

KONZEPT **Medienbildung**

(inkl. Medienentwicklungsplan)

Stand: **10/2021**



**FRIEDENSSCHULE
LINGEN**

Inhaltsverzeichnis

1. Medienpädagogische Zielsetzung	3
2. Medienentwicklungsplan	5
2.1 Bestandsaufnahme der technischen Ausstattung (Stand 10/2021)	5
2.2 Bedarfsanalyse der technischen Ausstattung	6
3. Wartung	9
4. Datenschutz	10
5. Prävention	10
6. Xpert IT-Kompetenz	11
7. Wahlpflichtkurs Informatik	12
8. Schuleingangsphase	12
9. Methodentage	13
10. Integrative Medienkompetenzen	13
10.1 Integrative Medienkompetenzen für die Fächer Deutsch, Mathe und Englisch an der Hauptschule...	14
10.2 Integrative Medienkompetenzen für die Fächer Deutsch, Mathe und Englisch an der Realschule.....	15
Anhang	i

1. Medienpädagogische Zielsetzung

Der Alltag von Kindern und Jugendlichen ist von vielfältigen Medieneinflüssen geprägt. Vernetzte Kommunikations- und Informationstechnologien haben einen sehr großen Stellenwert für die Erziehung, Sozialisation und Bildung, für Freizeit und Arbeitswelt sowie Wirtschaft und Politik bekommen. Die Digitalisierung verändert Arbeitsprozesse und Lebenswandel der Menschen grundlegend. Es gibt kaum einen Bereich, der nicht vom digitalen Wandel betroffen ist. In nahezu allen Berufen gehört sowohl die Nutzung des Internets zur Kommunikation und Informationsrecherche als auch die Nutzung digitaler Geräte zur Bewältigung beruflicher Aufgaben dazu. Im privaten Bereich wachsen Kinder und Jugendliche mit den digitalen Medien selbstverständlich auf. 99 % aller Haushalte in Deutschland und 97 % aller Jugendlichen besitzen ein internetfähiges Endgerät.¹ Alle Jugendliche nutzen das Internet zur Kommunikation mit Freunden, zum Konsum von Videos und Musik und zum Informieren. Das Internet ist dabei zum absoluten Leitmedium der Kinder und Jugendlichen geworden. Das Internet ist für Jugendliche zusätzlich ein Raum zum kulturellen Austausch und des kulturellen Ausdrucks geworden. Jugendliche nutzen digitale Medien zur Aufnahme und Bearbeitung von Videos und Musik und tauschen sich hierüber im Internet aus.

Die Digitalisierung ist im Alltag angekommen und stellt Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund müssen unsere Schülerinnen und Schülern befähigt werden, die neuen Medien für die berufliche Arbeit und die Beteiligung am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu nutzen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen. In den Kerncurricula wird die Bedeutung der Medienkompetenz besonders im Hinblick auf den Wissenserwerb betont. Medienkompetenz wird daher von der Kultusministerkonferenz als zentrale Schlüsselkompetenz verstanden.

Kompetenzen für ein Leben in der digitalen Welt werden zur zentralen Voraussetzung für soziale Teilhabe, denn sie sind zwingend erforderlich für einen erfolgreichen Bildungs- und Berufsweg. Das Lernen im Kontext der zunehmenden Digitalisierung und das kritische Reflektieren werden künftig integrale Bestandteile dieses Bildungsauftrages sein.²

Die Friedensschule möchte deshalb, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler der Friedensschule stärken.

Wurde der Medienbegriff bis vor einigen Jahren noch in „alte“ und „neue“ Medien differenziert, kann man in der Gegenwart nicht mehr von neuen Medien sprechen. Im vorliegenden Konzept sollen deshalb die Begriffe „analog“ und „digital“ verwendet werden.

Da der Einsatz der klassischen Medien (Bücher, Karten, Arbeitshefte, Modelle, Filme etc.) im Unterricht sehr gut verankert ist, wird in diesem Konzept vor allem der Einsatz der digitalen Medien thematisiert. Denn gerade auf diesem Gebiet gibt es noch eine Vielzahl von Möglichkeiten, damit Schüler sich auf anderen Wegen mit neuen Lerninhalten auseinandersetzen können. Gleichzeitig dient die Verwendung digitaler Medien nicht nur zur Vermittlung von Wissen, sondern sie ist notwendig, um die Schüler im Umgang mit den neuen Medien zu schulen und um ihnen die verantwortungsvolle

¹ Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest c/o Landesanstalt für Kommunikation (Hg.): JIM-Studie 2018. Jugend, Information, Medien. Basisuntersuchung zum Umgang 12- bis 19-Jähriger, Stuttgart 2018, S. 6 und 9.

² KMK Berlin: Bildung in der digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz, Berlin 2016, S. 6.

Verwendung dieser Medien in ihrem privaten Leben und auch der späteren Berufswelt zu ermöglichen. Digitale Medien sollten nicht unreflektiert konsumiert oder genutzt werden. Die Herausforderung bei der Nutzung der digitalen Medien besteht dabei vor allem in einer kritischen und reflektierten Haltung. Nur durch den regelmäßigen schulischen Einsatz digitaler Medien lässt sich ein verantwortungsvoller und kritischer Umgang mit ihnen erlernen.

Der Einsatz von Medien im Unterricht soll dabei weiterhin nicht nur Selbstzweck sein. Digitale Medien bieten das Potenzial, den Unterricht zu öffnen, ihn individuell zu gestalten und so einen Beitrag zum selbstständigen Lernen zu bieten. Deshalb umfasst Medienkompetenz die vier Bereiche: Medienkunde, Mediennutzung, Medienkritik und Mediengestaltung.

Medienkunde umfasst das Wissen um die Medien und ihre Funktionsweise, aber auch die Bedienung von Hard- und Software. Sie bedeutet die bewusste Auswahl von Medieninhalten und die Fähigkeit der interaktiven Nutzung in Kommunikationsprozessen. Die Bewertung und Beurteilung von Medieninhalten (Medienkritik) sowie die eigenständige Mediengestaltung und die Produktion von Medien sind ebenfalls Ausdruck von Medienkompetenz.³

Grundgedanken des Konzeptes sind:

- Jeder Schüler soll bis zur Abschlussklasse grundlegende Medienkompetenzen erwerben.
- Die Medienkompetenzen sollen während der Sekundarstufe I sukzessiv und systematisch aufgebaut werden, dies kann nur durch die Einbettung der Inhalte in die Fächer und den gezielten Einsatz von Projekttagen erfolgen, da das Fach Informatik nur als Wahlpflichtkurs, nicht aber als Pflichtfach in der Stundentafel erscheint. Die Arbeit mit den neuen Medien muss sinnvoll in den Fachunterricht eingebunden werden (siehe *integrative Medienkompetenzen* im Anhang).
- IServ soll dabei eine zentrale Rolle bei der Nutzung der digitalen Medien und der schulischen Kommunikation spielen. Dadurch kann digitale Kommunikation im geschützten Raum stattfinden.
- Medien- und Methodenkompetenzen sollen zusammenhängend wachsen und sich ergänzen (z.B. Gestaltung von immer anspruchsvolleren Präsentationen im Laufe der Klassenstufen etc.)
- Die begleitete Nutzung digitaler Endgeräte im Unterricht soll den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, reflektierte Medienkompetenz zu erwerben. Weiterhin sollen die Schülerinnen und Schüler die digitalen Medien als wirksame und produktive Werkzeuge zur Wissensaneignung und zur Wissensvermittlung kennen. Sie sollen einen kritischen Umgang mit den digitalen Medien als zentrales Kommunikationsmedium, als Medium zur künstlerischen Produktion und als Medium des gesellschaftlichen und politischen Austausches kennen.
- Die Lehrerinnen und Lehrer an der Friedensschule sollen die technischen Möglichkeiten an die Hand bekommen, die sie befähigen, digitale Medien jederzeit in den Unterricht einzubinden. Technische Hürden sind dabei möglichst klein zu halten, um einen Einsatz digitaler Medien möglichst alltagstauglich und für alle umsetzbar zu gestalten. Mangelnde Technische Ausstattung und technisches Wissen sowohl auf Seiten der Schülerinnen und Schüler sowie auf Seiten der Lehrkräfte sollen keine Barriere für den Einsatz von digitalen Medien im Unterricht sein.

³ Niedersächsische Staatskanzlei: Medienkompetenz in Niedersachsen. Ziellinie 2020, Hannover 2016, S. 3.

2. Medienentwicklungsplan

2.1 Bestandsaufnahme der technischen Ausstattung (Stand 10/2021)

a. Computerräume

Die Friedensschule besitzt zurzeit zwei Computerräume. Ein Computerraum besitzt 25 Rechner, der zweite Computerraum 16 Notebooks. Hinzukommen jeweils ein Lehrerarbeitsplatz, ein Farblaserdrucker und ein Smartboard (mit Beamer). Alle Rechner sind in ein gemeinsames Netzwerk eingebunden und verfügen über einen Internetzugang. Die beiden Computerräume liegen unmittelbar nebeneinander und sind durch eine Tür miteinander verbunden, sodass auch Klassen mit einer größeren Schülerzahl an Einzelplätzen arbeiten können. Mit der Klassenraum-Management-Software *Vision Client* nutzt die Friedensschule eine interaktive Lehrplattform, bei der es möglich ist, Bildschirmhalte allen Nutzern visuell zur Verfügung zu stellen oder Pointer für eine individuelle Hilfeleistung einzusetzen. Weiterhin lassen sich so alle Rechner vom Lehrerarbeitsplatz überwachen und steuern. Ebenso lassen sich das Internet oder die Bildschirme sperren. Die Buchung der Computerräume erfolgt über die Serverplattform IServ.

b. Klassenräume/ Smartboards

30 Klassen- und 7 Fachräume der Friedensschule besitzen derzeit ein Smartboard sowie einen Laptop, die mit dem Internet und dem Schulnetzwerk verbunden sind. Auf allen Rechnern ist das Smartboard-Programm *Notebook* installiert. Hiermit stehen verschieden Werkzeuge zur Verfügung, um das Smartboard nutzen zu können. Alle Räume mit einem Smartboard sind auch mit einer Dokumentenkamera ausgestattet, die dazu dient, analoge Verschriftlichungen an die Tafel zu projizieren. Hierbei werden zwei Modelle eingesetzt. Die Schule besitzt sowohl Dokumentenkameras vom Hersteller Smart als auch Dokumentenkameras des Herstellers Elmo. Der Raumplan im Anhang zeigt die Verteilung der digitalen Medien in der Friedensschule. Weiterhin sind drei Tabletboxen mit jeweils 16 iPads im Einsatz sowie 27 weitere Tablets, für die noch kein Tabletbox vorhanden sind.

c. Lehrerarbeitsplätze

Zur Vorbereitung von Unterrichtsinhalten, zur Internetrecherche, der Notenverwaltung und der Eingabe der Zeugnisnoten steht nachfolgende Hardware zur Verfügung:

- Lehrerbücherei: 2 PCs, 1 Farblaserdrucker (Multifunktionsgerät)
- Lehrerarbeitsraum: 5 PCs, 1 Farblaserdrucker (Multifunktionsgerät)

d. Vernetzung und das Schulnetzwerk IServ

Das Netzwerk der Friedensschule besteht derzeit aus zwei kombinierten VDSL Leitungen mit einer Geschwindigkeit von 100 Mbit/ S. Das W-Lan-Signal wird über neun Accesspoints im Gebäude verteilt. Drei Accesspoints befinden sich im Erdgeschoss, sechs im Obergeschoss. Die Schulverwaltung besitzt ein hiervon getrenntes, eigenes kabelgebundenes Netzwerk.

Die Schule verfügt über das Schulnetzwerk IServ. IServ ist eine Plattform, die auf einen eigenen Schulserver zugreift und die Verwaltung von Lehr- und Lernmaterial sowie die Kommunikation aller Schüler und Lehrer ermöglicht. Der Einsatz dieser Plattform dient zum einen der Kommunikation und der Organisation des Schulalltags und ermöglicht zum anderen eine schrittweise Heranführung der Schülerinnen und Schüler an die Möglichkeiten digitaler Medien. Jeder Nutzer von IServ ist unter einer

eigenen E-Mail-Adresse weltweit erreichbar, kann auf IServ seine persönlichen Adressen, Termine und Dateien verwalten, sich in öffentlichen Diskussionsforen mit Gleichgesinnten über schulische Themen austauschen, im Internet für den Unterricht recherchieren und selbst Informationen auf einer privaten Homepage veröffentlichen. IServ bietet außerdem geschützte Bereiche für Gruppen, Klassen, Kurse oder Arbeitsgemeinschaften, in denen sie sich absprechen, Daten austauschen und schließlich ihre Ergebnisse veröffentlichen können. Alle Möglichkeiten lassen sich nicht nur in der Schule, sondern auch von zu Hause aus völlig gleichwertig nutzen und gestalten. Dadurch können Schüler auf Inhalte des Unterrichts von zu Hause zugreifen, diese nacharbeiten, vervollständigen oder überarbeiten. Alle Daten werden autark auf dem in der Schule befindlichen Server unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen gespeichert. Derzeit nutzt die Friedensschule IServ u.a. für folgende Anwendungsbereiche:

- Zentrale Verwaltung und Organisation schulischer Termine
- Kommunikation innerhalb des Kollegiums und mit den Schülerinnen und Schülern
- Eintragung und Verwaltung der Klassenarbeitstermine
- Steuerung des Internetzugangs in den Computerräumen
- Speicherung und Organisation schulischer Daten unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Bestimmungen; die Daten werden auf dem schuleigenen Server gespeichert
- Buchung der Computerräume und der Tabletkoffer
- Meinungs- und Diskussionsaustausch
- Meldung und Verwaltung technischer Störungen
- Einsicht in den Vertretungsplan
- Ausgabe und Abgabe digitaler Aufgaben
- Verwaltung und Steuerung der Internetfreigaben auf mobilen Endgeräten
- Möglichkeit zur Nutzung der Open Office Textverarbeitungsprogramme
- *Geplant: Wahlen der WPK-Kurse; Verwaltung der Schulbuchausleihe*

Jeder Schüler und jede Schülerin der Friedensschule erhält ein eigenes Benutzerkonto, der die Nutzung der Schulplattform IServ ermöglicht. Alle Daten verbleiben auf dem Schulserver. Voraussetzung zur Nutzung ist jedoch die Unterzeichnung der Benutzerordnung der Friedensschule, in der sich der Nutzer zu einer verantwortungsvollen Nutzung der Plattform verpflichtet. Die Benutzerordnung befindet sich im Anhang des Konzeptes. Zu Beginn des fünften Jahrganges erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine Einweisung in die Oberfläche und Bedienung von IServ, insbesondere der Mailfunktion.

2.2 Bedarfsanalyse der technischen Ausstattung

Das Konzept des „bring your own device“ bietet grundsätzlich kurzfristig den Vorteil, dass der flächendeckende und fachintegrative Einsatz von digitalen Endgeräten schnell umsetzbar ist, da die vorhandenen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler genutzt werden können. In der Praxis stellen sich jedoch folgende Probleme. Die technische Diversität der Geräte führt zu Verzögerungen und Irritationen im Unterricht führen. Eine technisch reibungslose Durchführung kann in der Praxis nicht gewährleistet werden. Weiterhin kann die Schule nicht davon ausgehen, dass alle Schülerinnen und Schüler technisch ausreichend ausgestattet sind und ein digitales Endgerät besitzen. Es ist deshalb notwendig, sukzessive einen Bestand an digitalen Endgeräten anzuschaffen, um diese zunächst flexibel in verschiedenen Klassen einzusetzen. Weiterhin müssen die technischen Hürden möglichst

geringgehalten werden, damit eine Akzeptanz des Einsatzes digitaler Medien auf Seiten der Schülerinnen und Schüler sowie auf Seiten der Lehrkräfte gewährleistet ist.

- a) Schnelle Internetverbindung und stabiles Wlan-Signal in allen Räumen der Friedensschule und in der Turnhalle.

Wenn die Friedensschule kurz- und mittelfristig die angestrebten integrativen Medienkompetenzen vermitteln möchte, ist es unverzichtbare Voraussetzung, dass in allen Räumen der Friedensschule ein stabiles und schnelles Wlan-Netz vorhanden ist, da von einem deutlich erhöhten Tableteinsatz in den Klassen auszugehen ist. Wir benötigen deshalb eine schnellere Internetverbindung, die derzeit jedoch in vielen Situationen keine ausreichende Geschwindigkeit bietet. Hierfür ist ein Anschluss an das Glasfasernetz der „Deutschen Glasfaser“ mit einer Verbindung von 600 Mbit/s) anzustreben. Neben den Endgeräten der Lehrkräfte und den Rechnern in den Klassenräumen, ist davon auszugehen, dass mittelfristig mindestens vier Klassen gleichzeitig mit Hilfe von Tablets recherchieren oder auf den Schulserver zugreifen. Ein Szenario, bei dem die Schülerinnen und Schüler bspw. auf digitale Schulbücher inkl. Zusatzmaterial zugreifen, erhöht das Datenaufkommen zusätzlich. Die derzeitige Infrastruktur ist an der Friedensschule hierfür nicht ausgelegt. Es kommt regelmäßig zu Loginproblemen an den Rechnern der digitalen Tafeln, da keine Verbindung zum Server aufgebaut werden kann und die Profile der Nutzer nicht geladen werden können. Dies macht eine Nutzung der Tafel nicht möglich. Schon jetzt ist der Einsatz eines Klassensatzes an Tablets kaum möglich. Ein gleichzeitiges Aufrufen von Internesteiten und der Zugriff auf den Server ist in einem solchen Fall nicht möglich und es kommt zu Verzögerungen und Ausfällen. Die Accesspoints sind für ein derartiges Datenaufkommen nicht ausgelegt. Ein zunehmender Tableteinsatz in der Zukunft wird dieses Problem verschärfen. Weiterhin ist auch die Anzahl der Accesspoints zu gering, sodass in einigen Bereichen des Schulgebäudes kein Signal vorhanden ist. Im Lehrerzimmer ist das Signal derzeit zu schwach, sodass auch dort nur stark eingeschränkt Internetzugang vorhanden ist. Um stabile Verbindungen zu gewährleisten, sind in allen Räumlichkeiten des Gebäudes inkl. der Turnhalle mehr und leistungsstärkere Accesspoints notwendig. Um flächendeckend in allen Räumlichkeiten ein stabiles Signal, das auch Gerätezugriffe in Klassenstärke ermöglicht, zu gewährleisten sind nach Absprache mit der EDV der Stadt Lingen in jedem Klassen-, Fach- und Arbeitsraum sowie an zentralen Punkten in den Fluren Accesspoints notwendig. Somit ist die Anschaffung von 70 Accesspoints für das Wlan-Signal im Schulgebäude und 6 Accesspoints für die Turnhalle notwendig. Für eine Verkabelung innerhalb des Gebäudes ist Glasfaser anzustreben. Glasfaserkabel sind ermöglichen eine größere Bandbreite, sind weniger störanfälliger und weisen bei größeren Distanzen ein geringeren Signalverlust auf. Ein Anschluss an das Glasfasernetz, der Ausbau der Accesspoints sowie die Verkabelung durch Glasfaser innerhalb des Gebäudes inkl. der Turnhalle sind somit Grundvoraussetzung für den weiteren Einsatz von digitalen Medien an der Friedensschule.

- b) Anschaffung von iPads und Tabletkeffern

Die Friedensschule benötigt zur Umsetzung der Medienkompetenzen im Fachunterricht eine ausreichende Anzahl von Tablets, um den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften im Unterrichtsalltag unkompliziert einen Zugang zum Internet zu ermöglichen. Wir können in der schulischen Praxis nicht davon ausgehen, dass alle Schülerinnen und Schüler der Lerngruppe ein

digitales Endgerät besitzen, sei es, weil sich die Familien das nicht leisten können oder das Gerät einen technischen Defekt aufweist. In einem solchen Fall müssen die Lehrkräfte auf schuleigene Tablets zurückgreifen können. Nur so kann sichergestellt werden, dass keinen Schülerinnen und Schülern der Zugang zu digitalen Medienkompetenzen verwehrt bleibt. In der Praxis haben sich hierfür iPads am sinnvollsten erwiesen, da sie sich sehr zeitökonomisch unter anderem mit Hilfe des Mobile Device Management von Iserv warten lassen.

Weiterhin muss für die Lehrkraft jederzeit ein funktionsfähiges Tablet zur Verfügung stehen. Eine große Hürde für die Umsetzung digitaler Medienkompetenzen ist die Einbindung der Lehrkräfte. Sie sind der wichtigste Faktor im Prozess. Nicht alle Lehrkräfte besitzen Tablets und der „Respekt“ vor technischen Problemen ist groß. Eine Wartung der privaten Endgeräte durch die Schule kann nicht vorgenommen werden. Dies ist schon allein aufgrund der unterschiedlichen Betriebssysteme, der Modulation der Betriebssysteme durch die Hersteller und der unterschiedlichen technischen Komponenten unmöglich. Eine homogene Gerätegruppe, die zentral gewartet werden, vereinfacht die Wartung. Eine weitere Hürde bei der Nutzung privater Endgeräte durch die Lehrkräfte stellt der Datenschutz dar. Dies ist bspw. eine datenschutzrelevante Grundvoraussetzung zur Einführung eines digitalen Klassenbuches. Eine digitale Klassenbuchführung ist gegenüber der gegenwärtigen Praxis der Eintragung in ein herkömmliches Klassenbuch nicht nur arbeitsökonomischer und pädagogisch sinnvoller, da Fehlzeiten der Schüler*innen bspw. besser erfasst werden können, sie ist auch datenschutzrechtlich sicherer, da die Klassenbucheinträge passwortgeschützt wären. Im Klassenbuch werden Adressen der Schülerinnen und Schüler, die Telefonnummern der Haushalte sowie die Fehlzeiten der Schülerinnen und Schüler notiert. Eine datenschutzkonforme Handhabung erfordert es, dass das Klassenbuch niemals ohne die Aufsicht einer Lehrkraft in einem Raum außerhalb des Lehrerzimmers aufbewahrt werden darf. Im Unterrichtsallday ist dies schwer zu realisieren. Es ist jedoch für die Praxis wichtig, einen schnellen Überblick über die Fehlzeiten bzw. die Anwesenheit von Schülerinnen und Schülern zu haben und in Notfällen Kontaktadressen der Erziehungsberechtigten zur Hand zu haben. Die Einführung des digitalen Klassenbuches würde eine datenschutzkonforme Nutzung ermöglichen.

Derzeit besitzt die Friedensschule 75 iPads, die im Zuge der Corona-Pandemie für das häusliche Lernen der Schüler*innen angeschafft wurden. 48 iPads werden nun nach Ende des häuslichen Lernens für den Einsatz im Unterricht genutzt. Hierfür wurden 3 Tabletkoffer (jeweils 16 Tablets) angeschafft. Um auch die anderen Tablets im Unterricht nutzen zu können, sind weitere zwei Koffer notwendig. Ohne Koffer lassen sich die Tablets nicht laden, da die erforderliche Anzahl von Steckdosen in den Räumlichkeiten nicht vorhanden ist. Weiterhin können die Tablets *diebstahlsicher* gelagert und *schadensfrei* sowie *alltagstauglich transportiert* werden. Eine robuste und alltagstaugliche Lagerung sowie Transport sind absolut notwendig. Diese Kriterien werden u.a. von den Koffern „TransformerCase T16“ der Firma *formcase* erfüllt.

c) Anschaffung von Smartboards

Um die Lücke an digitalen Tafeln in den Klassenräumen zu decken, ist die Anschaffung von drei weiteren Boards nötig, damit so in allen Klassenräumen interaktive Tafeln in Verbindung mit Tablets zum Einsatz kommen können. In zwei naturwissenschaftlichen Fachräumen war eine bereits eine

Anschaffung von zwei Boards im Jahre 2020 notwendig, da in diesen Fachräumen bisher keine digitalen Tafeln zum Einsatz kamen, dies aber besonders im Hinblick auf die Durchführung von Experimenten und der Unterstützung von Unterrichtsbesuchen im Rahmen der Lehrerausbildung nötig war.

Evaluation/ Weiterentwicklung/ Fortbildung

a) Medienausschuss

Die Digitalisierung ist eine große Herausforderung für Gesellschaft und Schule. Um eine langfristige Weiterentwicklung des Medienkonzeptes zu ermöglichen und Fehlentwicklungen vorzubeugen, ist an der Friedensschule ein Medienausschuss eingerichtet worden. Neben dem Koordinator für digitale Medien sollte der Datenschutzbeauftragte in diesem Ausschuss mitarbeiten. Unterstützt werden diese von Lehrkräften aus dem Kollegium. Ziele/ Arbeitsschwerpunkte des Medienausschusses sollen u.a. folgende Aspekte sein:

- Regelmäßige Evaluation des technischen Bestands und des Bedarfs an der Friedensschule
- Planung und Durchführung von Fortbildungen im Bereich der digitalen Medien (Medienworkshops für Schüler*innen, Lehrerfortbildungen etc.)
- Planung und Evaluation der Tablets im Unterricht
- Planung und Evaluation der didaktischen Nutzung der sonstigen digitalen Medien an der Friedensschule

b) Fortbildungen

Zurzeit finden an der Friedensschule jährlich schulinterne Fortbildungen und Treffen zum Umgang mit dem Smartboard und dem Programm „Notebook“ statt. Hierbei werden die technischen und didaktischen Möglichkeiten der digitalen Tafel und des Programms erläutert. Dies soll auch neuen Kolleginnen und Kollegen einen Einstieg in die Arbeit mit digitalen Tafeln ermöglichen.

Da die Schulplattform in Zukunft noch stärker in den Unterrichtsalltag eingebunden werden soll, werden im nächsten Schuljahr schulinterne Fortbildungen zum Umgang mit IServ und dessen Möglichkeiten angeboten.

Der Medienausschuss soll zudem Fortbildungen zur Umsetzung des Einsatzes der Tablets im Unterricht auf den Weg bringen.

3. Wartung

Den sogenannten *First-Level-Support* an der Friedensschule wird zurzeit durch den Koordinator für digitale Medien der Schule vorgenommen. Dies betrifft u.a. folgende Aufgabenbereiche:

- Erster Ansprechpartner für kleine IT-Probleme
- Wartung der IServ-Schulplattform und der Log-in-Daten
- Schulinterne Schulungen
- Kontakt zum städtischen EDV-Personal

Koordinator für digitale Medien der Friedensschule ist zurzeit Matthias Wilmes. Der *Second-Level-Support* wird durch die Stadt Lingen vorgenommen. Verantwortlich sind hier Frau Revermann und Herr

Bruns. Als zertifizierter Fachhändler (*Third-Level-Support*) für die Smartboards ist das Unternehmen Büro Albers zuständig. Als Kontakt für die Friedensschule ist Herr Stevens verantwortlich.

4. Datenschutz

Die immer weitreichendere digitale Vernetzung der persönlichen Daten hat in den letzten Jahren zunehmend den Schutz derselben in den Fokus rücken lassen. Das Bundesverfassungsgericht urteilte schon im Jahr 1983 im BVerfGE 65, 1 dass

- jeder grundsätzlich selbst über die Preisgabe seiner personenbezogenen Daten entscheiden darf.
- eine Einschränkung nur auf Grund eines Gesetzes und im Allgemeininteresse erfolgen darf.
- der Bürger wissen muss, wer was von ihm bei welcher Gelegenheit weiß.

Auf Grund dieser Urteile ergeben sich für den Datenschutz u.a. folgende Prinzipien:

- a) Zulässigkeit: Die Speicherung der privaten Daten muss zulässig sein.
- b) Erforderlichkeit: Die Speicherung der Daten unterliegt dem Prinzip der Erforderlichkeit und beinhaltet das Gebot der Datenvermeidung bzw. Datensparsamkeit.
- c) Zweckbindung: Privaten Daten dürfen nur zweckgebunden gespeichert und verarbeitet werden.
- d) Transparenz: Die behördliche Stelle muss über den Umfang und Inhalt der personenbezogenen Daten Auskunft geben.

Die Friedensschule hält im Bewusstsein des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung die Einhaltung dieser Prinzipien ein. Zur Wahrung dieser Prinzipien gibt es an der Friedensschule ein Datenschutzbeauftragter. Die Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten hat eine beratende und überwachende Funktion. Zu seinen Aufgabenbereichen zählen:

- Führen eines Verzeichnisses und Gewährung der Einsicht in dieses
- Beratung der Schulleitung in Fragen der Datensicherheit und des Datenschutzes
- Prüfung des Gebots der Datenvermeidung
- Beratung des Kollegiums in Fragen der Datensicherheit und des Datenschutzes
- Bearbeitung von Eingaben Dritter zur Erfüllung des Prinzips des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung

Datenschutzbeauftragter der Friedensschule ist David Sels.

5. Prävention

Der reflektierte Umgang mit den Medien wird an der Schule durch Präventionsmaßnahmen ergänzt. Diese sind besonders im Hinblick die sozialen Netzwerke wichtig. Die Schülerinnen und Schüler sollen für einen verantwortungsbewussten und gewaltfreien Umgang mit den sozialen Netzwerken sensibilisiert werden. Dabei arbeitet die Friedensschule mit externen Partnern wie dem Präventionsteam der Polizei Lingen und dem Team der Beratungsstelle des deutschen Kinderschutzbundes Logo zusammen. Um alle Schüler bezüglich des sehr sensiblen und wichtigen Themas Cybermobbing zu schulen, werden **in allen Klassen Präventionsveranstaltungen** zum Thema: Gewalt/(Cyber-) Mobbing durchgeführt. Ziel ist es vor allem, die Schüler in Bezug auf das Thema Cybermobbing zu informieren und zu sensibilisieren, aber auch die Strafbarkeit, sowie die Konsequenzen einer Täter- und Mittäterschaft zu beleuchten. Ein darauf aufbauender wichtiger

Aspekt in dieser Prävention ist die Vermittlung eines bewussten Verhaltens in sozialen Netzwerken, da diese häufig die ideale Plattform für (Cyber-)Mobbing bieten. Um die Risiken im Internet und die mediale Lebenswelt von Schülern im Allgemeinen näher kennen zu lernen und mögliche Gefahren auch in Bezug auf Problematiken wie Cybermobbing möglichst früh zu erkennen, bietet die Friedensschule an zwei Abenden mit der Unterstützung des Präventionsteams der Polizei Lingen, **Elterninformationsabende** an. Mit realen Fällen, wie dem YouTube-Video einer Schülerin, welche sich aufgrund von Mobbing das Leben nahm, wird das mögliche Ausmaß deutlich. Das Ziel der Veranstaltung soll jedoch vor allem Aufklärung darüber geben, was Mobbing ist, welche Veränderungen es in Zeiten des Internets erfährt und wie Eltern erste Anzeichen dafür erkennen können, um hoffentlich noch rechtzeitig verhindern zu können, dass es zu Cybermobbing und möglichen weiteren Folgen kommt. In der Vergangenheit hat die Schule unter anderem auch mit außerschulischen Kooperationspartnern wie der Initiative Bitkom oder der BG3000 zusammengearbeitet, um Präventionsworkshops und Elternabende zu ermöglichen. Formen dieser Kooperationen sollen weiterhin angestrebt werden.

Folgende Präventionsmaßnahmen finden derzeit an der Friedensschule statt:

Jahrgang	Thema	Zeitraumen	Durchführung
5	Gewalt- und Medienprävention: <ul style="list-style-type: none"> • Cybermobbing • Datenschutz in den sozialen Medien • Gewaltformen im Netz 	2 Unterrichtsstunden	Polizei
6	Cybermobbing <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale • Rollen • Dynamiken • Zivilcourage und erste Hilfe Tipps 	3, 5 Stunden Lehrerinformationsabend Elternabend	LOGO
7	Gewalt- und Medienprävention <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung: Cybermobbing • Sexting • Dynamik und Folgen von Opfern/ Tätern • Jugendstrafrecht • Verhalten in den sozialen Netzwerken • Datenschutz • Beweissicherung 	4 Unterrichtsstunden	Polizei
5-7	Theaterstück: <ul style="list-style-type: none"> • Click it 2 • Fake oder war doch nur Spaß 		

6. Xpert IT-Kompetenz

In Zusammenarbeit mit der VHS Lingen bietet die Friedensschule die Möglichkeit, das „**Xpert Basiszertifikat IT-Kompetenz**“ zu erwerben. Dieses europaweit anerkannte Zertifikat ist Teil des "Xpert

– der *Europäische ComputerPass*" und ermöglicht die berufsrelevanten EDV-Kenntnisse zu schulen und zu dokumentieren. Speziell für Schülerinnen und Schüler wurde das Basiszertifikat entwickelt, das die IT-Grundkompetenzen

- Kenntnisse über den Aufbau eines EDV-Systems
- die Fähigkeit, mit dem Betriebssystem WINDOWS zu arbeiten und Anwendungsprogramme zu benutzen
- die Fertigkeit, Informationen aus dem Internet zu holen und diese weiter zu verwenden
- die Fähigkeit, mit einem E-Mail-Client zu arbeiten
- die Fähigkeit, Texte und Tabellen zu erstellen und zu gestalten
- die Fähigkeit, Grafiken/Bilder und grafische Elemente einzubinden
- die Fähigkeit, Präsentationsdateien zu erstellen abdeckt.

Die Vorbereitung auf das Basiszertifikat erfolgt im Rahmen eines Kurses von ca. 18 Dreifachstunden gemäß dem Konzept „*prepared4future*“ in den Computerräumen der Friedensschule.

Am Ende des Lehrgangs besteht die Möglichkeit der Teilnahme an der Prüfung „*Xpert Basiszertifikat IT-Kompetenz*“. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, den Xpert Aufbaukurs zu belegen und so den „European Computer Passport Xpert“ zu erwerben. Auch diese Möglichkeit wird in Kooperation mit der VHS Lingen in den Räumen der Friedensschule angeboten.

7. Wahlpflichtkurs Informatik

Alle Schüler der Jahrgangsstufen 6 – 8 wählen zum jeweiligen Beginn eines Schuljahres verpflichtend einen Wahlpflichtkurs für das gesamte Schuljahr.

(Im Jahrgang 9 der Hauptschule wurde der Wahlpflichtunterricht zugunsten der Durchführung des Lingener Modells gestrichen. In den Jahrgängen 9 und 10 der Realschule wurden die Wahlpflichtkurse von den Profilen abgelöst.)

Je nach Wahlverhalten der Schüler kommen auch Wahlpflichtkurse in Informatik zustande. Die Schülerinnen und Schüler können somit zwischen ein und drei Jahren Wahlpflichtkurs Informatik belegen. Das unterschiedliche Wahlverhalten der Schüler macht jedoch eine flexible Anpassung der Unterrichtsinhalte im Wahlpflichtkurs Informatik notwendig. Je nach Voraussetzung und Leistungsstand der Lerngruppe werden die Unterrichtsinhalte verändert. Ein Schwerpunkt der unterrichtlichen Vermittlung in den Wahlpflichtkursen bildet dabei der vertiefte Umgang mit Office-Programmen sowie grundlegende Kenntnisse über den Aufbau eines IT-Systems.

8. Schuleingangsphase

Zu Beginn eines Schuljahres findet für den 5. Jahrgang die Schuleingangsphase statt. Diese dient der ersten Orientierung an der Friedensschule für die neuen Schülerinnen und Schüler. Die Schüler bekommen an diesen Tagen auch einen ersten Einblick in die Grundlagen der Arbeit mit Iserv. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ihren Account und eine Einführung in das Schulnetzwerk. Sie lernen die verbindliche Computerraumordnung der Friedensschule kennen. Weiterhin erlernen sie die Grundlagen im Umgang mit Iserv, insbesondere die Emailfunktionen, das Abspeichern und Hochladen von Dateien auf dem Server sowie die Gruppenordner und die Forumsfunktionen. Im Laufe des ersten Halbjahres muss jede Klasse des fünften Jahrganges eine weitere für alle verbindliche Vertiefungseinheit zur Nutzung der I-Serv-Plattform behandeln.

9. Methodentage

Es ist zukünftig geplant, im Rahmen der jährlich stattfindenden Methodentage an der Friedensschule einen weiteren Baustein zur Bildung der Medienkompetenz zu etablieren. Dieser soll vor allem dazu dienen, die Medienkompetenz der Schüler in den Grundlagen zu sichern und durch die Vermittlung weiterer Kenntnisse im Bereich Textverarbeitung, Internetrecherche und Präsentation die Nutzungsmöglichkeiten der neuen Medien in anderen Fachbereichen zu erleichtern bzw. zu ermöglichen. Gleichzeitig wird dabei sichergestellt, dass alle Schüler wichtige weitere Bausteine für die informationstechnische Grundbildung erwerben.

10. Integrative Medienkompetenzen

Die Medienkompetenzen sollen unter anderem eingebettet in den Fachunterricht vermittelt werden. Bezugnehmend auf vier Bereiche der Medienkompetenz lassen sich vier Kompetenzbereiche definieren.

- Informieren/ Recherchieren: In diesen Kompetenzbereich fallen Unterrichtsinhalte, deren Schwerpunkt die Informationsrecherche mittels Medien ist. Hierzu zählen z.B. die Nutzung von Suchmaschinen, Internetportalen etc. aber auch der Umgang mit dem Atlas oder dem Wörterbuch etc.
- Kommunizieren/ Kooperieren: Digitale Medien lassen sich vor allem für kommunikative Zwecke nutzen bzw. haben unsere Art zu kommunizieren grundlegend verändert. Schüler*innen sollen schrittweise erlernen, digitale Medien zur Kommunikation zu nutzen, indem sie z.B. Emails schreiben.
- Produzieren/ Präsentieren: Medien dienen neben der Informationsentnahme vor allem auch zur Produktion also dem Verfassen und Darstellen von Texten, wie z.B. das Verfassen eines Textes mit Word oder der Erstellung einer Präsentation mit PowerPoint.
- Analysieren/ Reflektieren: Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, Medien kritisch und reflektiert zu nutzen. So sind z.B. nicht alle Internetquellen sind für eine Informationsrecherche nützlich. Weiterhin sollen Schülerinnen und Schüler befähigt werden, kritisch mit Daten im Netz umzugehen.

Die folgenden Übersichtstabellen zeigen exemplarisch für die Hauptfächer, inwiefern die vier Kompetenzbereiche in den einzelnen Jahrgängen fachintegrativ eingebunden sind. Im Anhang finden sich für alle Fächer sogenannte Kompetenzraster, welche die fachintegrative Einbindung der Medienkompetenzen an der Friedensschule aufzeigen. Die Nummern in den Klammern weisen die Zuordnung zu den Kompetenzbereichen auf:

1. Informieren/ Recherchieren
2. Kommunizieren/ Kooperieren
3. Produzieren/ Präsentieren
4. Analysieren/ Reflektieren

10.1 Integrative Medienkompetenzen für die Fächer **Deutsch**, **Mathe** und **Englisch** an der Hauptschule

Jahrgang	Informieren/ Recherchieren	Kommunizieren/ Kooperieren	Produzieren/ Präsentieren	Analysieren/ Reflektieren
5	<ul style="list-style-type: none"> Autorenrecherche im Internet Aufgaben mit schlaukopf.de lösen Wörterbuch nutzen Stadtpläne nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> SMS verstehen Briefe schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nutzung des Geodreiecks erlernen Einladungskarte herstellen Briefe schreiben Tabellen in Word ausfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> Filmszenen verstehen
6	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung des Wörterbuches 	<ul style="list-style-type: none"> Kurzvorträge mit Unterstützung durch PowerPoint halten Einen Notruf tätigen 	<ul style="list-style-type: none"> Excel Tabellen erstellen PowerPoint nutzen Poster herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Nachrichtensendungen vergleichen Wetterberichte analysieren
7	<ul style="list-style-type: none"> Prozentrechnung mit Hilfe einer Tabellenkalkulation Zeitungsartikel und Radiointerviews verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Briefe mit einer Textverarbeitung schreiben Email und Blogbeiträge schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Diagramme erstellen und präsentieren Diagramme mit Excel erstellen Geometriesoftware nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel und Radiointerviews analysieren Videotagebuch analysieren
8	<ul style="list-style-type: none"> Berufsfelder recherchieren Informationen aus Tageszeitungen entnehmen Zinsrechnung mit Hilfe einer Tabellenkalkulation Geometriesoftware nutzen Blogbeiträge als Informationsquelle nutzen Informationen aus Onlineartikel entnehmen Stellenanzeigen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Bewerbungsschreiben verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel mit Word schreiben Ein Bewerbungsschreiben verfassen Diagramme mit Excel erstellen Geometriesoftware nutzen Postkarte/ Brief schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Mediale Textsorten in der Tageszeitung unterscheiden und bewerten Blogbeiträge und Webseiten analysieren Stellenanzeigen verstehen
9	<ul style="list-style-type: none"> Geometriesoftware zur Funktionsuntersuchung nutzen Für eine Präsentation recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> Online- und Offline-Kommunikationsformen beherrschen Eine Präsentation vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> Eine Präsentation erstellen Lebenslauf und Anschreiben verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Profile in sozialen Netzwerken reflektieren
10		<ul style="list-style-type: none"> In Internetforen kommunizieren Einen Brief verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Einen Brief verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitungsanzeige analysieren

10.2 Integrative Medienkompetenzen für die Fächer **Deutsch**, **Mathe** und **Englisch** an der Realschule

Jahrgang	Informieren/ Recherchieren	Kommunizieren/ Kooperieren	Produzieren/ Präsentieren	Analysieren/ Reflektieren
5	<ul style="list-style-type: none"> Autorenrecherche im Internet Wörterbuch nutzen Stadtpläne nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> SMS verstehen Briefe schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Einladungskarte herstellen Briefe schreiben Tabellen in Word ausfüllen 	<ul style="list-style-type: none"> Filmszenen verstehen
6	<ul style="list-style-type: none"> Geometrieprogramme nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Regeln in sozialen Netzwerken Sprache im Internet analysieren Emails schreiben Kurzvorträge mit Unterstützung durch PowerPoint halten Einen Notruf tätigen 	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Berichtsformen mit einer Textverarbeitung verfassen Einen Brief mit einer Textverarbeitung verfassen Emails schreiben Geometrische Formen am Computer erstellen PowerPoint nutzen Poster herstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Berichtsformen vergleichen Möglichkeiten und Gefahren sozialer Netzwerke erarbeiten Regeln in sozialen Netzwerken Altersgemäße Internetquellen vergleichen Wetterberichte analysieren
7	<ul style="list-style-type: none"> Reportagen lesen Den Taschenrechner nutzen Geometriesoftware nutzen Zeitungsartikel und Radiointerviews verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> Briefe mit einer Textverarbeitung schreiben E-Mail und Blogbeiträge schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Diagramme erstellen und präsentieren Tabellen mit einer Tabellenkalkulation erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Sprache im Internet analysieren Zeitungsartikel und Radiointerviews analysieren Videotagebuch analysieren
8	<ul style="list-style-type: none"> Berufsfelder recherchieren Informationen aus Tageszeitungen entnehmen Umgang mit dem Wörterbuch und dem Online-Duden Tageszeitungen lesen Blogbeiträge als Informationsquelle nutzen Informationen aus Onlineartikeln entnehmen Stellenanzeigen verstehen 		<ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel mit Word schreiben Ein Bewerbungsschreiben und Lebenslauf verfassen Medien vergleichen und bewerten Dreiecke am Computer konstruieren Postkarte/ Brief schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> Mediale Textsorten in der Tageszeitung unterscheiden und bewerten Blogbeiträge und Webseiten analysieren Stellenanzeigen verstehen
9	<ul style="list-style-type: none"> Berufsfelder recherchieren Lineare Gleichungssysteme am PC lösen Für eine Präsentation recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> Online- und Offline-Kommunikationsformen beherrschen Eine Präsentation vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> Tabellen erstellen Eine Präsentation erstellen Lebenslauf und Anschreiben verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Profile in sozialen Netzwerken reflektieren
10	<ul style="list-style-type: none"> Ein Drama lesen 	<ul style="list-style-type: none"> In Internetforen kommunizieren Einen Brief verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Brief verfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Vergleich Drama und Verfilmung Zeitungsanzeige analysieren

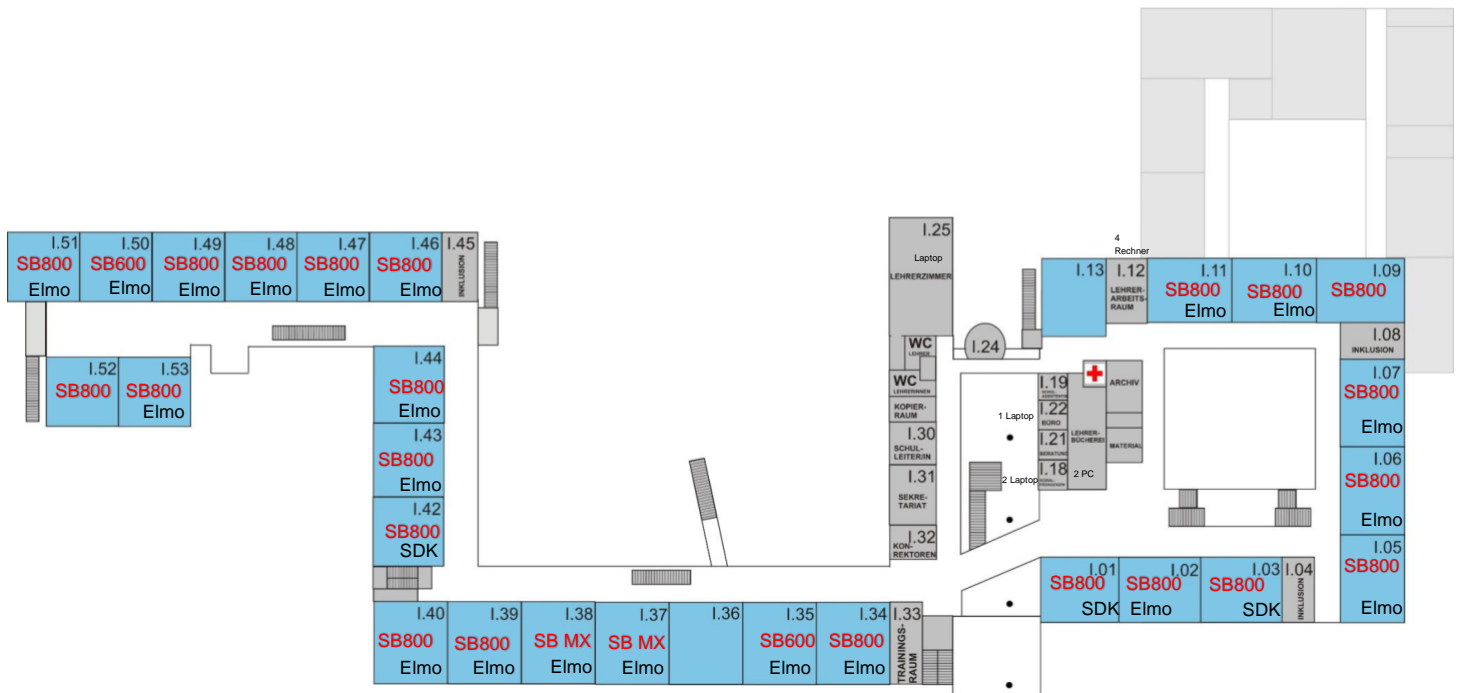
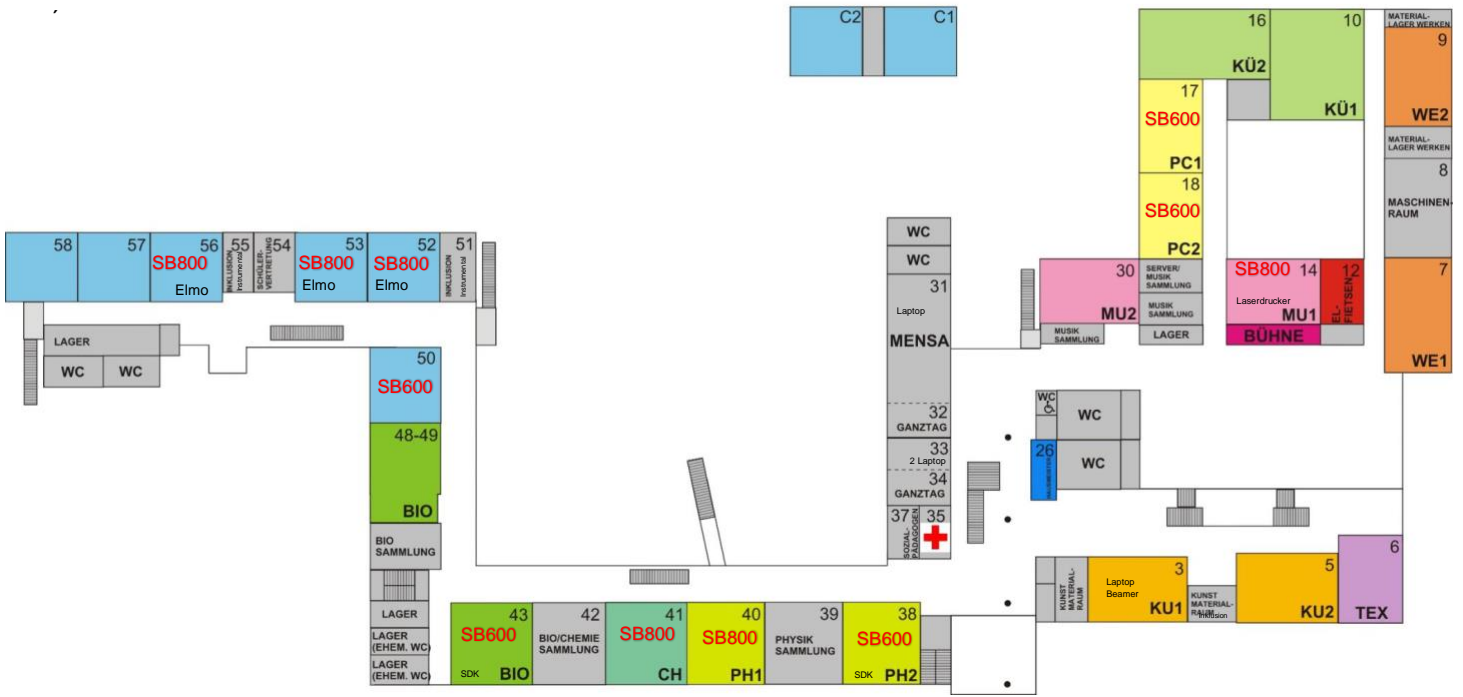
Anhang

digitale Medienverteilung.....	iii
Integrative Medienkompetenzen im Fach Deutsch an der Hauptschule	iv
Integrative Medienkompetenzen im Fach Deutsch an der Realschule	vi
Integrative Medienkompetenzen im Fach Mathe an der Hauptschule.....	viii
Integrative Medienkompetenzen im Fach Mathematik an der Realschule.....	x
Integrative Medienkompetenzen im Fach Englisch an der Haupt- und Realschule	xii
Integrative Medienkompetenzen im Fach Geschichte an der Haupt- und Realschule	xvi
Integrative Medienkompetenzen im Fach Erdkunde an der Haupt- und Realschule	xix
Integrative Medienkompetenzen im Fach Politik an der Haupt- und Realschule	xxi
Integrative Medienkompetenzen im Fach Musik an der Haupt- und Realschule	xxiii
Integrative Medienkompetenzen im Fach Kunst an der Haupt- und Realschule	xxiv
Integrative Medienkompetenzen im Fach Religion an der Haupt- und Realschule	xxv
Integrative Medienkompetenzen im Fach Sport an der Hauptschule.....	xxvii
Integrative Medienkompetenzen im Fach Sport an der Realschule	xxix
Integrative Medienkompetenzen im Fach Wirtschaft an der Hauptschule	xxxii

Integrative Medienkompetenzen im Fach Wirtschaft an der Realschule..... xxxiv

Integrative Medienkompetenzen im Fach Französisch an der Realschule xxxvi

digitale Medienverteilung



Integrative Medienkompetenzen im Fach Deutsch an der Hauptschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5	Einfach märchenhaft	<ul style="list-style-type: none"> • Ein eigenes Märchen produzieren, präsentieren und nach Feedback überarbeiten (3, 4) 	MS Word (falls möglich), Märchenbücher
5	An der Schule arbeiten – Einen Steckbrief verfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Steckbrief Berufsfelder mithilfe geeigneter Suchmaschinen und Internetseiten recherchieren (1) 	Internetrecherche
5	Die Welt der Bücher – Jugendbücher kennenlernen und lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Autorenrecherche (1) 	Internetrecherche
6	Auf den Spuren des Barbiers – Auf der Basis von Materialien sachlich berichten	<ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe von Sachtexten aus Fachbüchern das Berufsfeld des mittelalterlichen Barbiers erkunden (1) 	Buchrecherche, Sach- und Fachtexte
6	Medien – Blicke in die Welt	<ul style="list-style-type: none"> • Nachrichtensendungen sehen und verstehen (1) • Eine Nachrichtensendung szenisch darstellen und bewerten (3, 4) • Internetführerschein (1,4) 	TV, Videoclips, YouTube, Internet
6	Beste Freunde – In einem Leserbrief schriftlich Stellung nehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Internetfreundschaften – Gefahren und Nutzen (4) 	Soziale Netzwerke, WhatsApp
6	Rechtschreibung und Grammatik – Schwerpunkt Rechtschreib-Check und Nachschlagen im Wörterbuch	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Wörterbuches und seine Anwendung (1) • Rechtschreibfunktion in MS-Word nutzen (3) 	Wörterbuch (Duden), Word
6	Kuckuck – Aus Sachtexten Informationen entnehmen und verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen mithilfe des Internets erarbeiten (1) • Eine adressatengerechte Präsentation konzipieren, erarbeiten, präsentieren und nach Feedback reflektieren (3, 4) 	Internetrecherche, MS PowerPoint

6	Sagenhafte Orte – Sagen nacherzählen, weiter erzählen neu erzählen	<ul style="list-style-type: none"> • Einem Lexikonartikel Informationen entnehmen (1) 	Lexikon
6	Spannung von Anfang an – Jugendbuchauszüge lesen und inhaltlich erfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgang Bibliothek (1) 	Bibliothek
7	Wasser, das man nicht sieht!	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche Wassergehalt in Produkten (1) • Grafiken und Abbildungen erschließen (1) • Eigene Grafiken erstellen und präsentieren (2,3) 	Internetrecherche, Grafiken, MS Word
8	Mein Praktikum – Bewerbung und Lebenslauf	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche Berufsfelder, Anforderungen an den Bewerber, Vorlagen Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf (1) • Ein eigenes Bewerbungsanschreiben verfassen (2) • Vergleich recherchierter Bewerbungsmuster mit den realen Anforderungen (4) 	Internet, MS Word
8	Aktuelles vom Tage – Nachrichtenmedien untersuchen: Aufbau und Merkmale von Tageszeitungen	<ul style="list-style-type: none"> • Tageszeitungen lesen (1) • Medien hinsichtlich ihrer jeweiligen medialen Aufbereitung unterscheiden und bewerten (4) • Einen Leserbrief/Zeitungsbericht nach vorgegebenen Kriterien selber erstellen (2,3) 	Zeitungsprojekt, Beispielmedien wie Bild oder Osnabrücker Tageszeitung, Leserbrief, Zeitungsbericht, MS Word
9	Ein Beruf für dich	<ul style="list-style-type: none"> • Online- und Offline-Kommunikationsformen beherrschen (2,4) • Eine vollständige Bewerbung mediengestützt auf Basis vorheriger Recherchen verfassen und verschicken 	Emailverkehr, Profile in sozialen Netzwerken, Chats, Internetrecherche, MS Word, Emailprogramm (z.B. Iserv), frankierter Brief

Integrative Medienkompetenzen im Fach Deutsch an der Realschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5	Märchen schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Ein eigenes Märchen produzieren, präsentieren und nach Feedback überarbeiten (3, 4) 	MS Word (falls möglich)
5	Vorgangsbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Rezepte nach Bildvorgaben verfassen 	Kochbuch
5	Die Welt der Bücher – Ein Jugendbuch lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Autorenrecherche (1) • Mithilfe der Autoren-Biografie und dem Klappentext Leseerwartungen wecken (1) 	Internetrecherche, Lektüre
5	Sachtexte lesen und verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Fernsehsendungen unterscheiden (4) • Fernsehzeitschriften lesen (1) • Eine Fernsehserie untersuchen (4) • Medienverhalten reflektieren (4) 	Fernsehzeitschriften, Fernsehsendungen, Internetportale passende
6	Wer? Was? Wo?...? – Über Ereignisse berichten	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Berichtsformen kennenlernen und Eventberichte, Zeitungsberichte oder Unfallberichte verfassen (1,2,3) 	Internetrecherche, Zeitung, Printmedien, Schadensmeldungen bei der Versicherung
6	Wir einigen uns – Meinungen begründen	<ul style="list-style-type: none"> • Einen begründenden Brief planen, schreiben und überarbeiten (2, 3, 4) 	Brief, Email
6	Rund um den Computer – Sachtexte verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Gefahren einer Mitgliedschaft in sozialen Netzwerken erarbeiten (1, 2, 4) • Angemessenes Verhalten in Communitys erarbeiten (1, 2, 4) • kindgerechte Internetquellen finden, nutzen und deren Inhalte zusammenfassen (1,4) 	Soziale Netzwerke, Communitys, Suchmaschinen, Internetrecherche, kindergerechte Informationsseiten
6	Tiere handeln wie Menschen – Fabeln verstehen und verfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Fabeln am Computer planen, schreiben, gestalten, überarbeiten (2, 3, 4) 	MS Word, Bildersuche im Internet

7	Sachtexte lesen und verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Reportagen lesen und verstehen (1,4) 	Printmedien, Online-Reportagen
7	„Ich schwör, Alter“ - Jugendsprache	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachebenen unterscheiden (4) • Sicher kommunizieren unter Berücksichtigung von Adressat, Situation, Intention (2) • Untersuchen Gründe für gelingende und misslingende Kommunikation und entwickeln Verbesserungsvorschläge (2,4) 	Emailverkehr, Chateinträge, Briefe, offizielle Schreiben
8	Grammatik- und Rechtschreibtraining	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit dem Wörterbuch und dem Online-Duden (1) 	Wörterbuch, Online-Duden
8	Wir sind Weltmeister! – Sich in einer Tageszeitung orientieren	<ul style="list-style-type: none"> • Tageszeitungen lesen (1) • Medien hinsichtlich ihrer jeweiligen medialen Aufbereitung unterscheiden und bewerten (4) • Einen Leserbrief, Zeitungsbericht, Reportage, Interview, Glosse nach vorgegebenen Kriterien selber erstellen (2,3) 	Zeitungsprojekt, Beispielmedien wie Bild oder Osnabrücker Tageszeitung, Leserbrief, Zeitungsbericht, MS Word
9	Informationsbeschaffung und Bewerbung schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche Berufsfelder, Anforderungen an den Bewerber, Vorlagen Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf (1) • Eine eigene Bewerbungsmappe anlegen (Deckblatt, Anschreiben, Lebenslauf)(2) • Vergleich recherchierter Bewerbungsmuster mit den realen Anforderungen (4) • Typische Vorstellungsgespräche mithilfe von Videomaterial analysieren, aus Fehlern lernen und nachspielen (3,4) 	Internetrecherche, Suchmaschinen, Berufe-Planet, Video Vorstellungsgespräch
10	Ein Jugendbuch lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von Lektüre und Verfilmung (4) 	Film
10	Dramenszenen erarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von Drama und Verfilmung (4) 	Film

Integrative Medienkompetenzen im Fach Mathe an der Hauptschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5	Verschiedene Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben mit Onlineprogrammen lösen 	Onlineprogramme wie bspw. www.Schlaukopf.de
6	Brüche und Dezimalbrüche Kreis, Winkel, Symmetrien Brüche und Dezimalbrüche	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlen und Daten aus Texten und Listen entnehmen; hier: einen weiteren Infotext über ein Tier finden • Den Umgang mit dem Geodreieck erlernen, Winkelmaße • Tabellen mit dem Computer erstellen 	Internetrecherche (1) Geodreieck (3) Exceltabellen erstellen (3)
6	Brüche und Dezimalbrüche Kreis, Winkel, Symmetrie Brüche und Dezimalbrüche	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlen und Daten aus Texten und Listen entnehmen; hier: einen weiteren Infotext über ein Tier finden • Den Umgang mit dem Geodreieck erlernen, Winkelmaße • Tabellen mit dem Computer erstellen 	Internetrecherche (1) Geodreieck (3) Exceltabellen erstellen (3)
7	Zuordnungen, Zeichnen und Konstruieren Prozentrechnung Terme und Gleichungen Daten und Zufall	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernungen in Deutschland mit Hilfe von Tabellenkalkulationen als Diagramme darstellen • Figuren mit dem Computer im Koordinatensystem eintragen • Konstruieren und Messen von Parallelen, Senkrechten, Abständen und Winkeln • Dreieckskonstruktionen mit dem Computer • Preisnachlass und Preiserhöhung mit Tabellenkalkulation berechnen • Lösen von Gleichungen mit Tabellenkalkulation • Durchschnitt und Zentralwerte bestimmen 	Tabellenkalkulationsprogramm (3) Geometriesoftware (bspw. Geonext) (3) Tabellenkalkulationsprogramm (3)
8	Zeichnen und Konstruieren Prozent- und Zinsrechnung	<ul style="list-style-type: none"> • Vierecke mit dem Computer konstruieren • Grafische Darstellung mit Tabellenkalkulation • Wechselnde Kontostände mit der Tabellenkalkulation 	Geometriesoftware (bspw. Geonext) (3) Tabellenkalkulationsprogramm (3) Tabellenkalkulationsprogramm (3)

9	Funktionen Satz des Pythagoras	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen mit dem Computerprogramm darstellen • Untersuchungen an Dreiecken 	
10	Quadratische Funktionen und Gleichungen Exponentielles Wachstum	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Form $y = ax^2$ untersuchen • Funktionen der Form $y = ax^2 + c$ untersuchen • Kapitalwachstum mit der Tabellenkalkulation 	Geometriesoftware (bspw. Geonext) (3) Tabellenkalkulationsprogramm (3)

Integrative Medienkompetenzen im Fach Mathematik an der Realschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5	Addieren und Subtrahieren	<ul style="list-style-type: none"> Sachaufgaben in der Zoohandlung 	<ul style="list-style-type: none"> Informationsbeschaffung (1) Erstellen eines Plakates (3)
5	Beziehungen im Raum	<ul style="list-style-type: none"> Geometrische Grundbegriffe 	<ul style="list-style-type: none"> Computereinsatz – Geometrieprogramm: Strecken, Geraden, Punkte, Strahl und Längen zeichnen (3)
5	Sachaufgaben Brüche multiplizieren und dividieren	<ul style="list-style-type: none"> Der afrikanische Elefant - einem Text (bspw. Lexikon) Informationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Informationsbeschaffung (1)
5	Symmetrie	<ul style="list-style-type: none"> Achsensymmetrische Figuren 	<ul style="list-style-type: none"> Computereinsatz – Geometrieprogramm: Figuren zeichnen und achsensymmetrische Figuren konstruieren (3)
5	Daten und Zufall	<ul style="list-style-type: none"> Internet (soziale Netzwerke, Nutzungszeit. Etc.) Gefahren im Internet (Regeln) 	<ul style="list-style-type: none"> Informationsbeschaffung (1) Gefahren beurteilen (4)
6	Dezimalzahlen	<ul style="list-style-type: none"> Honigbienen 	<ul style="list-style-type: none"> Informationsbeschaffung (1) (Internet, Lexika, Biologiebuch)
6	Kreise und Winkel	<ul style="list-style-type: none"> Größen eines Winkels bestimmen und Winkel zeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> Computereinsatz – Geometrieprogramm: Größen eines Winkels bestimmen und Winkel zeichnen (3)
6	Symmetrien und Muster	<ul style="list-style-type: none"> Punkt- und drehsymmetrische Figuren 	<ul style="list-style-type: none"> Computereinsatz – Geometrieprogramm: Punkt- und drehsymmetrische Figuren erzeugen (3)
7	Zuordnungen	<ul style="list-style-type: none"> Zuordnungen in der Biologie (Allesfresser, Pflanzenfresser, Fleischfresser, Haustier, Nutztier?) 	<ul style="list-style-type: none"> Informationsbeschaffung (1)
7	Taschenrechnereinführung	<ul style="list-style-type: none"> Grundfunktionen des Taschenrechners 	<ul style="list-style-type: none"> Taschenrechner als Hilfsmittel (1)

7	Daten erheben und auswerten	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen erstellen und auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Computereinsatz – Tabellenkalkulationssoftware (Excel): Tabellen erstellen und auswerten mit Diagrammen (3)
7	Dreiecke	<ul style="list-style-type: none"> • Dreiecke und deren Winkel konstruieren • Besondere Linien und Punkte im Dreieck 	<ul style="list-style-type: none"> • Computereinsatz – Geometrieprogramm: Dreiecke und besondere Linien derer konstruieren (3)
7	Terme und Gleichungen	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt Berlin - Sehenswürdigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung Sehenswürdigkeiten in Berlin (1)
8	Dreieckskonstruktion	<ul style="list-style-type: none"> • Dreiecke konstruieren • Satz des Thales 	<ul style="list-style-type: none"> • Computereinsatz – Geometrieprogramm: Dreiecke [mithilfe des Satz des Thales] konstruieren (3)
8	Flächenberechnung	<ul style="list-style-type: none"> • Unregelmäßige Flächen berechnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung Fläche verschiedener Bundesländer (1)
8	Mit dem Zufall rechnen	<ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Computereinsatz – Tabellenkalkulationssoftware: Zufallszahlen erstellen und auswerten mit einem Diagramm (3)
8	Lineare Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Wertetabellen erstellen und Graphen zeichnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Computereinsatz – Tabellenkalkulationssoftware: Wertetabellen und Lineare Funktionen zeichnen (3)
9	Ähnlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Streckfaktor bestimmen und mit dem Streckfaktor konstruieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Computereinsatz – Geometrieprogramm: Streckfaktor bestimmen und mit dem Streckfaktor konstruieren (3)
9	Reelle Zahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Quadratwurzelberechnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Computereinsatz – Tabellenkalkulationssoftware: Quadratwurzeln berechnen (3)
9	Kreis und Kreisteile	<ul style="list-style-type: none"> • Kreiszahl π 	<ul style="list-style-type: none"> • Computereinsatz – Geometrieprogramm: Kreiszahl π annäherungsweise bestimmen (3)
9	Lineare Gleichungssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Lineare Gleichungssysteme am PC lösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Computereinsatz - Geometrieprogramm zur grafischen Lösung, Exceltabellen zur Berechnung (3)
9	Große und kleine Zahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Kosmos/Mikrokosmos 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung (1)
9	Statistische Erhebungen	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellen erstellen, Diagramme auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Computereinsatz - Exceltabellen, Diagramme in Excel/word zur grafischen Darstellung (3)

Integrative Medienkompetenzen im Fach Englisch an der Haupt- und Realschule

Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5	Unit 1 – Welcome to our school	<ul style="list-style-type: none"> • Quizcards erstellen und in der Klasse erraten lassen (2, 3) • Filmszenen verstehen (4) • Einer Broschüre Informationen entnehmen und auf Deutsch wiedergeben (1, 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Quizcards, • Smartboard, • Buch
	Unit 2 – At home with Ellie	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Steckbrief ausfüllen (3) • Tabellen ausfüllen (3) • Vokabelkarten erstellen (3) • Filmausschnitt verstehen (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • MS Word oder Open Office, • Smartboard, • Vokabelkarten
	Unit 3 – My Plymouth	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtpläne lesen und verstehen (1, 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtpläne, z.B. auf Google Maps
	Unit 4 – Berry’s World	<ul style="list-style-type: none"> • Briefe schreiben und vorlesen (2, 3) • Wörterbuch benutzen (1) • Einladungskarte herstellen (2,3) 	<ul style="list-style-type: none"> • MS Word oder Open Office • Wörterbuch
	Unit 5 – All about Adam	<ul style="list-style-type: none"> • SMS verstehen (1, 2, 4) • Speisekarte lesen (1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Smartphone • Speisekarte
6	Unit 1 – Together again	<ul style="list-style-type: none"> • Wetterberichte verstehen (1, 4) • Filmszenen verstehen (1, 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Internet, TV Channel • Smartboard
	Unit 2 - Neighbours	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Poster herstellen und präsentieren (2, 3) • Filmszenen verstehen (1, 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Smartboard

	<p>Unit 3 – Teen Talk</p> <p>Unit 4 – Feeling good</p> <p>Unit 5 – Dartmoor adventures</p> <p>Unit 6 – A journey in time</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorträge vorbereiten und halten (1, 2, 3) • Comic verstehen (1) • Poster herstellen und präsentieren (2, 3) • Durchsagen auf dem Bahnhof verstehen (1) • Einen Notruf tätigen (3) und verstehen (1, 4) • Zeitstrahl erstellen (3) • Theaterszenen spielen (3) 	<ul style="list-style-type: none"> • MS Power Point • Buch • Internet • CD-Player • Internet • Buch
7	<p>Unit 1 – I love London</p> <p>Unit 2 – Country life</p> <p>Unit 3 – Liverpool, the world in one city</p> <p>Unit 4 – Bonnie Scotland</p> <p>Unit 5 – A summer in Dublin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Poster erstellen (2, 3) • Radiointerview verstehen (1, 4) • Zeitungsartikel lesen und verstehen (1, 4) • Briefe verstehen und schreiben (1, 2, 3) • Zeitschriftenartikel lesen und verstehen (1, 4) • Telefongespräch verstehen und gezielt Informationen notieren (1, 2, 3) • Videotagebuch verstehen (1, 4) • Einen Song hören und verstehen (1, 4) • Email und Blogbeitrag schreiben (2, 4) • Bildgeschichte beim Hören ordnen (1, 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Internet, Buch • CD-Player • Zeitung • Buch, Zeitschriften • CD-Player • Smartboard • CD-Player • MS Word oder Open Office • CD-Player, Buch

8	<p>Unit 1 – In New York City</p> <p>Unit 2 – The best days of our life?</p> <p>Unit 3 – On the road in California</p> <p>Unit 4 – Stories from the deep South</p> <p>Unit 5 – Family secrets</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Blogbeiträge verstehen und verfassen (1, 2, 3, 4) • Onlineartikel lesen und einen Brief an den Editor verfassen (1, 2, 3, 4) • Onlineartikel und Diagramm verstehen (1) • Hinweisschilder für Touristen verstehen und interpretieren (1, 4) • Website lesen und verstehen (1, 4) • Stellenanzeigen lesen und verstehen (1, 4) • Postkarte und Brief schreiben (1, 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Internet, MS Word oder Open Office • Internet • Buch, Internet • Buch • Internet, Buch • Internet, Buch • Buch, Postkarte
9	<p>Unit 1 – Life down under</p> <p>Unit 2 – Respect</p> <p>Unit 3 – Looking forward</p> <p>Unit 4 – Generation like</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Für eine Präsentation recherchieren, sie erstellen und vortragen (1, 2, 3, 4) • Onlineartikel lesen, verstehen (1, 4) • Lebenslauf und Bewerbungsschreiben verfassen (2, 3) • Profile in sozialen Netzwerken erstellen und kritisch reflektieren (1, 2, 3, 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Internet, MS Power Point • Internet • MS Word oder Open Office • Internet
10	<p>Unit 1 – Embrace diversity</p> <p>Unit 2 – Take a stand</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsanzeige verstehen (1, 4) • Einen Ausschnitt aus einem Buch lesen und verstehen (1, 4) • Einen Beitrag aus einem Internetforum lesen und verstehen (1, 4) • Onlineartikel und kommentieren (1, 2, 3, 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Buch • Lektüre • Internet • Internet

	Unit 3 – Future visions	<ul style="list-style-type: none">• Gedicht lesen und verstehen (1, 4)• Einen Beschwerdebrief verfassen (2, 3)	<ul style="list-style-type: none">• Gedicht• MS Word oder Open Office
--	-------------------------	---	--

Integrative Medienkompetenzen im Fach Geschichte an der Haupt- und Realschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5/6	Einführung in die Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Epochen auf einem Zeitstrahl ein (3) • kennen Formen von Quellen (1,3) • beschreiben Geschichte als Abfolge von Ereignissen (4) 	Internetrecherche Powerpoint Plakat erstellen (Word) Übersichtszeitstrahl erstellen
	Leben in vorgeschichtlicher Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten die Veränderungen vom Leben des altsteinzeitlichen Jägers und Sammlers über das Leben der jungsteinzeitlichen Bauern und Viehzüchter zur ersten beruflichen Spezialisierung der Menschen in der Metallzeit (1,3) • ordnen die Abschnitte Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Metallzeit zeitlich ein (3) 	Internetrecherche Plakat erstellen (Word) Office
	Eine frühe Hochkultur – Beispiel Ägypten	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Folgen des Nilhochwassers für die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen (1,3) • beschreiben das Bewässerungssystem und die Vorratshaltung der Ägypter (1,3) • begründen, warum sich die Menschen am Nil angesiedelt haben (4) 	Internetrecherche Office
	Römisches Weltreich und Begegnung fremder Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> • skizzieren die Ausdehnung der römischen Herrschaft (1,3) • zeigen auf, dass die Begegnung von römischer und germanischer Kultur das Leben der Menschen wechselseitig beeinflusst hat (1,4) 	Internetrecherche Zeitreise Online Klett
	Leben im Mittelalter	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Prozess, in dem Bauern von Grundherren abhängig wurden (1,3,4) • kennen die Entwicklung politischer Strukturen in der mittelalterlichen Stadt (1,3) 	Internetrecherche Powerpoint

	Kindheit in verschiedenen Zeiten (Längsschnitt)	<ul style="list-style-type: none"> • benennen verschiedene Formen der Kinderarbeit in den Epochen (1, 3) • ordnen die einzelnen Zeitabschnitte den verschiedenen Epochen zu (1,3,4) 	Internet Geschichtsportal Zeitstrahl
	Neues Weltbild, Erfindungen, Entdeckungen	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wichtige Erfindungen und Entdeckungsreisen zu Beginn der Neuzeit (1,3,4) • schildern gewaltsame Eroberungen durch die europäische Kolonialmächten in Mittel- und Südamerika und deren Folgen (1,4) 	Internetrecherche Dokumentationen (Online)
7/8	Von der Kolonialisierung zur Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Lebensbedingungen von großen Teilen der Bevölkerung in der „Dritten Welt“ (1,3) • beschreiben die Entwicklung von der Nahrungsmittelprodukten für den Eigenverbrauch hin zur Plantagenproduktion (1,3) 	Internet Office Onlinekarten
	Reformation, Bauernkrieg und Dreißigjähriger krieg	<ul style="list-style-type: none"> • zeigen auf, dass im Dreißigjährigen Krieg konfessionelle Konflikte ausgenutzt wurden, um machtpolitische Interessen zu verfolgen (1,3) • kennen die Folgen des Dreißigjährigen Krieges (1,3) 	Internet Office (Präsentationen)
	Französische Revolution	<ul style="list-style-type: none"> • schildern die Grundzüge der Verfassungen von 1771 und 1793 (1,3,4) • kennen die revolutionäre Entwicklung mit den Prinzipien der Gewaltenteilung, der Menschen- und Bürgerrechte sowie die Entwicklung bis zum Scheitern der Republik (1,3) 	Quellenarbeit (Online)
	Industrielle Revolution	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Ursachen und die Folgen der wirtschaftlichen und technischen Entwicklung in Deutschland im 19. Jahrhundert (1,2,3,4) 	Internet Dokumentation (Online)

	Entstehung des monarchischen Nationalstaates (1848-1871)	<ul style="list-style-type: none"> kennen Aspekte der Herrschafts- und Gesellschaftsstrukturen in Deutschland zwischen 1815 und 1848 (1,3,4) 	Bildquellenvergleich (Online)
	Imperialismus und Erster Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> schildern das Bestreben europäischer Staaten, ihren Machtbereich über weite Gebiete der Erde auszudehnen und ordnen die Ausdehnung der europäischen Machtbereiche topographisch zu (1,3) charakterisieren den Versailler Vertrag als Versuch einer Neuordnung Europas (1,3,4) 	Internet Online-Geschichtsportal
9/10	Weimarer Republik	<ul style="list-style-type: none"> arbeiten die Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik heraus (1,3) 	Internet Office
	Nationalsozialismus und Völkermord	<ul style="list-style-type: none"> kennen wichtige Aspekte der NS-Ideologie (1,3,4) kennen Formen des Widerstandes 	Internet Onlineauszüge („Mein Kampf“) Powerpoint
	Geteilte Welt und Kalter Krieg	<ul style="list-style-type: none"> kennen Krisen des Kalten Krieges (1,3) kennen die Bedingungen und den Verlauf des politischen Neubeginns in Deutschland und kennen Situation der deutschen Teilungsgeschichte (1,3) 	Internet Powerpoint
	Der Weg zur Deutschen Einheit	<ul style="list-style-type: none"> kennen Grundzüge der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland und der DDR (1,3,4) beschreiben den Fall der Mauer und die deutsche Wiedervereinigung (1,3,4) 	Grundgesetz Dokumentation
	Begegnung unterschiedlicher Kulturen in Europa	<ul style="list-style-type: none"> skizzieren die Zeit maurischer Herrschaft in Spanien unter dem Gesichtspunkt des friedlichen Zusammenlebens der Religionen und Völker (1,3) 	Office

Integrative Medienkompetenzen im Fach Erdkunde an der Haupt- und Realschule

Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5/6	Unseren Nahraum erkunden / Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - nennen Möglichkeiten, geografisch relevante Informationen zu gewinnen (1) - entnehmen Informationen aus Karten und Atlanten (1) - bestimmen mit Hilfe von Karten und weiteren Orientierungshilfen ihren Standort im realen Raum (3) 	Stadtplan Lingen, Atlas,
	Leben und Wirtschaften in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> - geben geografische Sachverhalte wieder (3) - beschreiben die Lage von bedeutenden Städten, Gebirgen und Gewässern in Europa, Deutschland und Niedersachsen (3) 	Internet, Deutschlandpuzzle, Atlas, Karten
	Leben und Wirtschaften in Europa	<ul style="list-style-type: none"> - nennen und nutzen Möglichkeiten, geografisch relevante Informationen zu gewinnen (1) 	Internet, Karten, Atlas
	Planet Erde	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen (3) - beurteilen die aus Quellen gewonnenen Informationen hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Aufgabenstellung (4) 	Globus, Internet, Atlas, Karten
	Wetter	<ul style="list-style-type: none"> - entnehmen Informationen aus Wetterkarten und Atlanten (1) - entnehmen meteorologisch relevante Informationen aus Texten, Bildern und Filmen (1) - nennen Grundelemente einer Wetterkarte (3) 	Bilder, Filme, Texte, Karten
7/8	Naturereignisse und ihre Folgen	<ul style="list-style-type: none"> - entnehmen zielgerichtet geographisch relevante Informationen aus dem Internet (1) - entnehmen geographisch relevante Informationen aus Grafiken und Tabellen (1) 	Internet, Grafiken, Tabellen
	Tourismus	<ul style="list-style-type: none"> - werten thematische Karten unter einer Fragestellung aus (4) 	Karten, Internet

		<ul style="list-style-type: none"> - entnehmen zielgerichtet geografische Informationen aus Texten (1) - beschreiben die Lage von bedeutenden Städten, Gebirgen und Gewässern in Europa (2) 	
	Klima- und Vegetationszonen und ihre landwirtschaftliche Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> - gewinnen Informationen aus Klimadiagrammen (4) - zeichnen Klimadiagramme und werten sie aus (3) (4) 	Diagramme, Internet
	Ökosystem tropischer Regenwald	<ul style="list-style-type: none"> - entnehmen geographisch relevante Informationen aus Grafiken und Tabellen (1) 	Grafiken, Internet, Texte, Karten
9/10	Wirtschaftsräume im Wandel	<ul style="list-style-type: none"> - entnehmen Informationen und Statistiken aus geografischen Informationssystemen (1) - erörtern Arbeitsergebnisse mit Hilfe digitaler Medien (3) 	GIS, Internet, MS-Office, Karten
	Hunger auf der Welt	<ul style="list-style-type: none"> - interpretieren Statistiken und Daten aus geografischen Informationssystemen unter vorgegebener Fragestellung (4) - werten komplexe thematische Karten aus (4) 	GIS, Internet, Karten
	Weltbevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> - werten Bevölkerungspyramiden aus (1) (4) - erörtern Arbeitsergebnisse mithilfe digitaler Medien (3) 	Bevölkerungspyramide, MS-Office
	Globalisierung	<ul style="list-style-type: none"> - werten komplexe thematische Karten aus (1) (4) 	Karte, Internet

Integrative Medienkompetenzen im Fach Politik an der Haupt- und Realschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
7/8	Was ist Politik?	<ul style="list-style-type: none"> • Definition Menschenwürde, Freiheit, Gleichheit und Solidarität als Grundlagen des Zusammenlebens (1) • Beschreiben der Regeln und Gesetze, die sich aus den Grundlagen des Zusammenlebens ableiten (3) • Beteiligungsmöglichkeiten an politischen Prozessen, Stellungnahme zu den verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten (3) • Zugangsmöglichkeiten zur Politik (medial und nichtmedial) (4) • Kompromiss und Konsens als Lösungsmöglichkeiten für Interessenskonflikte (3), (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des Grundgesetzes • SV-Wahlen, Präsentationen in der Schule • Vergleich zweier Nachrichtensendungen (Tagesschau, Taff)
7/8	Gerechtigkeit für alle?	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz der Menschenwürde als normative Grundlage staatlicher Gewalt (1) • Rechte und Pflichten, Diskussion über den Anspruch auf Rechte und die Zumutbarkeit von Pflichten (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des Grundgesetzes • Erstellung einer PowerPoint Präsentation • Plakatgestaltung
7/8	Machen Medien Meinungen?	<ul style="list-style-type: none"> • Erörterung der Presse- und Meinungsfreiheit (1), (2), (4) • Erkennen der Abhängigkeit von Medien und Politik (2), (4) • Aufgaben der Medien (1), (4) • Fragebogen: Mediennutzung in der Klasse (3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungen, Nachrichtensendungen • PowerPoint Präsentation
7/8	Leben, um zu arbeiten?	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Arbeit für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung • Kluft zwischen Arm und Reich: Kritische Auseinandersetzung • Ehrenamtliche Tätigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation Berufsorientierung: Welche Berufe gibt es? • Präsentation: Statistiken zu Arm und Reich • Internetrecherche • Zeitungsartikel

<p>9/10</p> <p>Achtung: Aufgrund des Trainingsraumprinzips entfällt in Klasse 9 der Politikunterricht</p>	<p>Demokratie in Deutschland: Zwischen Untertan und Bürger?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien der Demokratie in der Bundesrepublik (1), Stellungnahme zur Demokratie als Herrschaftsform (4) • Anerkennung des Grundgesetzes als Handlungsrahmen der gesellschaftlichen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland, Begründung der Unveränderbarkeit der Grundrechte (1), (4) • Erarbeitung der Darstellung der Interessengruppen in den Medien (1) • Charakterisierung des Veränderungspotential von Wahlen durch Wähler, Wechselwähler, Protestwähler und Nicht-Wähler (1): Erkennung der Chancen dieser Teilhabe für ihre Bürgerrolle (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des Grundgesetzes • Tagesschau am Computer • PowerPoint • Internetrecherche
<p>10</p>	<p>EU- ein zukunftsfähiges Modell für Jugendliche? (Bezüge zu Erdkunde, Wirtschaft, Geschichte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begründung und Beschreibung der Umsetzung der Grundidee im Einigungsprozess der EU (1), (2) • Interessen innerhalb der Gemeinschaft: Erschließung der unterschiedlichen Identitäten (1), (2) • Möglichkeiten des interkulturellen Austauschen von Jugendlichen (2) • Darstellung der EU in den Medien (1) • Notwendigkeit internationaler Zusammenarbeit zur Lösung der gemeinsamen Problemfelder (1), (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • Grundgesetz • Zeitungsartikel
<p>10</p>	<p>Erreichen wir eine grenzenlose Sicherheit? (Bezüge zu Geschichte und Erdkunde)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Rolle der EU (1) • Charakterisierung der internationalen Akteure (3), (4) • Erläuterung der Grundregeln der globalen Beziehungen: Problematisierung der Wirksamkeit von internationalen Abkommen (4) • Erläuterung der Möglichkeiten der konkreten Einflussnahme durch soziale Netzwerke (4), (1) • Stellungnahme zu den verschiedenen Möglichkeiten der Friedenssicherung (4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • UN-Charta • Grundgesetz

Integrative Medienkompetenzen im Fach Musik an der Haupt- und Realschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5	Takt und Rhythmus	<ul style="list-style-type: none"> • Taktarten • Grundbegriffe 	Rhythmuskarten- und Bausteine
	Singen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Popsongs hören (1) • Zu Karaoke-Versionen singen (3) 	Internet (YouTube)
6	Musik und Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> • Musik in Bewegung umsetzen (1, 3) 	Videoanalyse
	Werkhören/ Programmmusik	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlagen für Programmmusik recherchieren und erkunden (1) 	Internetrecherche
7	Epochen der Musikgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Hintergründe recherchieren (1) • Instrumental- und Vokalbesetzung (1) • Musikbeispiele verschiedener Epochen suchen (1) 	Internetrecherche, Fachbücher
8	Latin Music	<ul style="list-style-type: none"> • Lateinamerikanische Rhythmen finden (1) 	YouTube (Hörbeispiele)
	HipHop	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Rap-texten in Gruppen (3) 	Playback und Originalaufnahme „MfG“, Fanta 4
9	Musikbusiness, Musikproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstständig Lieder reproduzieren und entwerfen (3) 	Notenschreibprogramm

Integrative Medienkompetenzen im Fach Kunst an der Haupt- und Realschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte (Die Schülerinnen und Schüler ...)	Möglicher Medieneinsatz
7/8	Décalcomanie, Frottage, Collage: Landschaft nach den Motiven von Max Ernst	- analysieren die Maltechnik von Max Ernst anhand von Bildrecherche im Internet (1)	Internet, Smartboard
9/10	Landschaftsmalerei	- recherchieren und informieren sich im Internet (1) - erstellen und präsentieren einer Power-Point-Präsentation zu einem Maler (3) - Dokumentation der Ergebnisse auf der Schulhomepage (3)	Internet, MS Powerpoint, Schulhomepage
9/10	Videoproduktion: Meine Schule/ Meine Stadt	- informieren sich über Datenschutz /Recht am eigenen Bild (1) - erarbeiten in Gruppen ein Drehbuch zum Thema (3) - stellen ein Video her (3) - vertonen das Video (3) - schneiden das Video (3)	Dokumentationen aus dem Kommunalarchiv , Video- und Fotokamera, Gesetzestexte, Movie-Maker
9/10	Referate zu ausgewählten Künstlern vom Mittelalter bis zur Moderne Erstellung einer Power-Point-Präsentation	- recherchieren und informieren sich im Internet zu ausgewählten Künstlern verschiedener Epochen (1) - besuchen eine Ausstellung und vergleichen traditionelle Kunst und zeitgenössische Arbeiten (4) - stellen eine Power-Point-Präsentation her über Leben, Arbeitsweise und Werk eines Künstlers (3) - stellen ihre Präsentation vor und informieren ihre Mitschüler (2) - erstellen ein Handout (3/2)	Internet, Smartboard, MS Powerpoint, MS Word Exponate
9/10	Digitale Fotografie: Bildbearbeitung Bearbeitung der Galerie auf der Schulhomepage	- fotografieren (3) - eignen sich an, wie Fotos digital bearbeitet werden (1) - wählen geeignete Fotos aus (4) - bearbeiten digitale Fotos der Schülerarbeiten für die Schulhomepage (3) - erweitern die Kunstgalerie der Schulhomepage (2/3) - stellen einen Kunstkalender zusammen (2/3)	Fotokamera, Bildbearbeitungsprogramm, Schulhomepage,

Integrative Medienkompetenzen im Fach Religion an der Haupt- und Realschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5	1) Einführung in die Bibel 2) Jesus von Nazareth und seine Botschaft 3) Das Kirchenjahr – den Glauben feiern (ökumenisch)	1) Die Bibel - eine ganze Bücherei (1) 2) Das Land Israel (1) Alltagsleben in Israel (1)(3) 3) Weihnachtsfestkreis (1)(3) Osterfestkreis (1)(3)	1) Recherche in der Bibel 2) Nutzung von Landkarten Internetrecherche Bilder, MS Word 3) Internetrecherche, MS Word
6	1) Christen leben in Gemeinden 2) Gottes Spuren entdecken 3) Schöpfung	1) Konfessionen (1) 2) Gottesvorstellungen (1)(4) Gleichnisse (3) 3) Schöpfung (1)	1) Kurzfilme (Nutzung von Internetportalen) 2) Kurzfilme (Nutzung von Internetportalen), Vergleich und kritische Einordnung von Internetquellen (Vergleich: Gottesbilder), produzieren eines eigenen Kurzfilms 3) Internetrecherche
7	1) Islam – anderen Religionen begegnen 2) Konflikte – Gewissen – Strafen 3) Passion und Ostern 4) Randgruppen unserer Gesellschaft – Diakonie: Menschen brauchen einander	1) Muslime bei uns (1) Woran Muslime glauben (3) 2) Schuldig sein – Was dann? (2) 3) Auferstanden – und was bringt's? (2) Jesus wird gekreuzigt (1) 4) Diakonie – gelebter Glaube (1)	1) Recherche Erstellen einer PPP, MS PP, MS Word 2) MS Word 3) MS Word Information Kurzfilm 4) Internetrecherche, reflektieren der Internetquellen

8	<ul style="list-style-type: none"> 1) Jüdisches Leben / Jüdischer Glaube 2) Luther – Reformation – Ökumene 3) Paulus 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Jüdischer Glaube im Alltag (1) Feste im Leben eines Juden (3) 2) Luthers 95 Thesen (1)(4) 3) Paulus zentrale Bedeutung fürs Christentum (2) 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Internetrecherche, PP-Präsentation, MS Word 2) Lutherfilm 3) MS Word
9	<ul style="list-style-type: none"> 1) Sekten 2) Nach Gott fragen 3) Ich nehme dich an – verantwortete Sexualität 4) Jesus Christus 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Klassische Sekten (1)(3) Vertiefung Scientology (1)(4) Kirchliche Äußerungen zu Sekten (1)(4) 2) Auf der Suche nach Gott – Meinungen und Erfahrungen (1)(4) 3) Liebe- Mehr als ein Gefühl? 4) Wer ist Jesus? Lebensstationen, Personalbogen (1) 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Internetrecherche, PP-Präsentation, Film, Zeitungsartikel 2) Internetrecherche Film 3) Kurzfilm 4) Internetrecherche (Bibelstellen, Bilder)
10	<ul style="list-style-type: none"> 1) Hinduismus – Buddhismus 2) Tod und ewiges Lebe 3) Darf der Mensch, was er kann? 4) Kirche in bewegten Zeiten – Kirche zwischen Anpassung und Widerstand 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Die fünf Weltreligionen (1) (3) (4) 2) Tod – natürliches Ereignis oder Handeln Gottes (1) (2) 3) Darf der Mensch, was er kann? (1) (4) Organspende (1)(4) 4) Mutige Menschen (1)(2)(3)(4) 	<ul style="list-style-type: none"> 1) Nutzung von Suchmaschinen, Erstellen PPP, Präsentationen vergleichen 2) Trauerportale (Zeitung, Internet) 3) Internetrecherche 4) Internetrecherche, MS Word, MS Powerpoint

Integrative Medienkompetenzen im Fach Sport an der Hauptschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5	Kooperative Spiele Rhythmisches Tanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung einer Spielidee (1) • Vortrag einer Spielidee (3) • Erstellen von Regelplakaten (3) • Anwendung und Reflexion über Spielideen (4) • Erstellen einer Choreographie (3) • Kriterienorientiertes Bewerten einer Choreographie (2/ 4) 	<p>Internetrecherche, MS Word, MS Powerpoint</p> <p>Internetrecherche, Musik auswählen und schneiden Videos schneiden (z. B. Windows-Moviemaker)</p>
6	Technik „Brustschwimmen“ Tauchen (Streckentauchen und Tieftauchen)	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung über die Brustschwimmtechnik (1) • Reflektieren der Schwimmtechnik anhand eines Videos (videogestützte Bewegungsanalyse) (4) • Reflektieren der Tauchtechnik anhand eines Videos (videogestützte Bewegungsanalyse) (4) 	<p>Kamera, Internetrecherche, Smartboard</p> <p>Kamera, Internetrecherche</p>
7	Laufen, Werfen, Springen Fußball	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren der Wurftechniken, Sprungtechniken und Sprinttechniken (4) • Analyse des eigenen Belastungsempfindens (z. B. Pulsmessgeräte) • Informationsbeschaffung über die einzelnen Techniken (1) • Reflektieren von Taktik und Technik (4) • Produzieren und Präsentieren von Spielzügen und Aufwärmübungen (3) 	<p>Kamera, Pulsmessgeräte, Stoppuhren, Maßbänder Smartboard, Kameras, Word</p>

8	<p>Handball</p> <p>Geräteturnen (Parcours)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren von Taktik und Technik (4) • Produzieren und Präsentieren von Spielzügen und Aufwärmübungen (3) • Informationsbeschaffung über Techniken oder Küren (1) • Kriterienorientiertes Bewerten eines Durchlaufes oder einer Kür (4) 	<p>Smartboard, Kameras, Word</p> <p>Internetrecherche, Musik auswählen und schneiden Videos schneiden (z. B. Windows-Moviemaker)</p>
9	<p>Ultimate Frisbee</p> <p>Kämpfen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung einer Spielidee (1) • Vortrag einer Spielidee (3) • Erstellen von Regelplakaten (3) • Anwendung und Reflexion über Spielideen (4) • Erstellen von Regelplakaten (3) • Anwenden und Reflexion von Regeln (4) 	<p>Internetrecherche, MS Word, MS Powerpoint</p> <p>Internetrecherche, Videokameras, Nutzung des Whiteboards/ Flipchart</p>
10	<p>Volleyball</p> <p>Badminton</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren von Taktik und Technik (4) • Produzieren und Präsentieren von Spielzügen und Aufwärmübungen (3) • Reflektieren von Taktik und Technik (4) • Produzieren und Präsentieren von Spielzügen und Aufwärmübungen (3) • Erstellen von Regelplakaten (3) 	<p>Smartboard, Kameras, Word</p> <p>Kamera, Internetrecherche, Whiteboard,</p>

Integrative Medienkompetenzen im Fach Sport an der Realschule

Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
5	Kooperative Spiele Rhythmisches Tanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung einer Spielidee (1) • Vortrag einer Spielidee (3) • Erstellen von Regelplakaten (3) • Anwendung und Reflexion über Spielideen (4) • Erstellen einer Choreographie (3) • Kriterienorientiertes Bewerten einer Choreographie (2/ 4) 	<p>Internetrecherche, MS Word, MS Powerpoint</p> <p>Internetrecherche, Musik auswählen und schneiden Videos schneiden (z. B. Windows-Moviemaker)</p>
6	Technik „Brustschwimmen“ Tauchen (Streckentauchen und Tieftauchen)	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung über die Brustschwimmtechnik (1) • Reflektieren der Schwimmtechnik anhand eines Videos (videogestützte Bewegungsanalyse) (4) • Reflektieren der Tauchtechnik anhand eines Videos (videogestützte Bewegungsanalyse) (4) 	<p>Kamera, Internetrecherche, Smartboard</p> <p>Kamera, Internetrecherche</p>
7	Laufen, Werfen, Springen	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren der Wurftechniken, Sprungtechniken und Sprinttechniken (4) • Analyse des eigenen Belastungsempfindens (z. B. Pulsmessgeräte) • Informationsbeschaffung über die einzelnen Techniken (1) • Reflektieren von Taktik und Technik (4) 	<p>Kamera, Pulsmessgeräte, Stoppuhren, Maßband</p>

	Fußball	<ul style="list-style-type: none"> • Produzieren und Präsentieren von Spielzügen und Aufwärmübungen (3) 	Smartboard, Kameras, Word
8	Handball Geräteturnen (Parcours)	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren von Taktik und Technik (4) • Produzieren und Präsentieren von Spielzügen und Aufwärmübungen (3) • Informationsbeschaffung über Techniken oder Küren (1) • Kriterienorientiertes Bewerten eines Durchlaufes oder einer Kür (4) 	Smartboard, Kameras, Word Internetrecherche, Musik auswählen und schneiden Videos schneiden (z. B. Windows-Moviemaker)
9	Ultimate Frisbee Kämpfen	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung einer Spielidee (1) • Vortrag einer Spielidee (3) • Erstellen von Regelplakaten (3) • Anwendung und Reflexion über Spielideen (4) • Erstellen von Regelplakaten (3) • Anwenden und Reflexion von Regeln (4) 	Internetrecherche, MS Word, MS Powerpoint Internetrecherche, Videokameras, Nutzung des Whiteboards/ Flipchart
10	Volleyball Badminton	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren von Taktik und Technik (4) • Produzieren und Präsentieren von Spielzügen und Aufwärmübungen (3) • Reflektieren von Taktik und Technik (4) • Produzieren und Präsentieren von Spielzügen und Aufwärmübungen (3) • Erstellen von Regelplakaten (3) 	Smartboard, Kameras, Word Kamera, Internetrecherche,

			Whiteboard,
--	--	--	-------------

Integrative Medienkompetenzen im Fach Wirtschaft an der Hauptschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
7	Verbraucher und Erwerbstätige im Wirtschaftsgeschehen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln einen Haushaltsplan bei begrenzten Mitteln und begründen ihn (1,3) • Untersuchen Formen des Konsums und Sparens und erklären die Bedeutung des Taschengeldparagraphen für Kinder (1,3) 	Internetrecherche Microsoft Office /Libre Office
8	Verbraucher und Erwerbstätige im Wirtschaftsgeschehen	<ul style="list-style-type: none"> • Führen einfacher Befragungen durch und werten sie aus. (1,2,3,4) 	Textverarbeitung Tabellenkalkulation
8	Ökonomisches und soziales Handeln in Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben betriebliche Grundfunktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz) (1,3) • Ordnen Unternehmenszielsetzungen nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten (1,3) 	Internetrecherche Microsoft Office
8	Ökonomisches Handeln regional, national und international	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen die Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation ihrer Region (1,3) • Entwerfen Entwicklungsmöglichkeiten zu den Arbeits- und Lebensbedingungen ihres regionalen Wirtschaftsraumes (1,3) 	Internetrecherche PowerPoint Microsoft Office
9	Verbraucher und Erwerbstätige im Wirtschaftsgeschehen	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen sich mit den Auswirkungen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs auseinander (E-Commerce / Datenschutz) (1,4) 	Internetrecherche PowerPoint Microsoft Office
9	Ökonomisches und soziales Handeln im Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Formen der Mitbestimmung im Betrieb dar (1) • Arbeits- und Tarifrecht (1,3) 	Internetrecherche Power Point Handout
10	Individualversicherungen	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln ein persönliches Vorsorgekonzept und begründen es (1,2,3,4) 	Internetrecherche Power Point

10	Neue Technologien, lebenslanges Lernen	<ul style="list-style-type: none">• Ermitteln veränderte Qualitätsanforderungen an Beschäftigte durch den Einfluss der Neuen Technologien (1,4)	Internetrecherche

Integrative Medienkompetenzen im Fach Wirtschaft an der Realschule			
Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
8	Arbeit, Einkommen, Wirtschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln einen Haushaltsplan bei begrenzten Mitteln und begründen ihn (1,3) • Untersuchen Formen des Konsums und Sparens und erklären die Bedeutung des Taschengeldparagraphen für Kinder (1,3) 	Internetrecherche Microsoft Office / Libre Office
8	Aufgaben und Ziele von Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben betriebliche Grundfunktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz) (3) • Ordnen Unternehmenszielsetzungen nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten (3) 	Internetrecherche Textverarbeitung
8	Wirtschaften braucht Regeln und Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Diskutieren über Gründe für staatliche Eingriffe in wirtschaftliches Geschehen (1,4) 	Internetrecherche
8	Leben und Arbeiten in unserer Region	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen die Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation ihrer Region (1,3) • Entwerfen Entwicklungsmöglichkeiten zu den Arbeits- und Lebensbedingungen ihres regionalen Wirtschaftsraumes (3) 	Beruf aktuell Planet Berufe Internetrecherche
9	Märkte, Preise und Verträge	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen sich mit den Auswirkungen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs auseinander (E-Commerce / Datenschutz) (1,4) 	Internetrecherche TAN-Generator
9	Arbeitsbeziehungen in Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen Fälle von Arbeits- und Tarifrecht (1,3,4) 	Internetrecherche Präsentation
10	Märkte, Preise und Verträge	<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln ein persönliches Vorsorgekonzept und begründen es. (1,3,4) 	Internetrecherche

10	Veränderungen in der Arbeitswelt	<ul style="list-style-type: none">• Analysieren den Einfluss der Informations- und Kommunikationstechnologien auf gegenwärtige und zukünftige Arbeits- und Beschäftigungsformen (1,3,4)	Internetrecherche Textverarbeitung Präsentation
----	----------------------------------	---	---

Integrative Medienkompetenzen im Fach Französisch an der Realschule

Jahrgang	Unterrichtseinheit	Inhalte	Möglicher Medieneinsatz
6	TE 1, Leçon 5: Lisa à Paris	sich über Paris informieren (1)	Internetrecherche
7	TE 1, Leçon 6 : C'est l'été	sich über französische Urlaubsorte informieren (1) Erstellen einer Urlaubskarte (3)	Internetrecherche MS Word
	TE 2, Leçon 2: Bienvenue au collègue	die eigene Schule vorstellen (3)	MS Word, MS Powerpoint
	TE 2, Leçon 4: Balades et découvertes	eine virtuelle Besichtigung einer französischen Grotte (le Gouffre de Paridac) (1)	Nutzung einer Website
8	TE 2, Leçon 5: Ça me fascine	einen Stadtrundgang planen (1, 3)	Internetrecherche, MS Word
	TE 3, Leçon 1 : Entre potes	über Gefahren digitaler Medien sprechen, Cybermobbing (4)	
	TE 3, Leçon 3 : Les échanges, ça change	Erstellen eines Blogs (2, 3)	Internet
	TE 3, Leçon 4 : Quel boulot	Arbeit mit zweisprachigen Wörterbüchern (1) Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf erstellen (3)	zweisprachige Wörterbücher MS Word
9	TE 3, Leçon 5 : Rungis : la vie à l'envers	ein Quiz zu Frankreich entwickeln (3)	Internetrecherche
	TE 4, Leçon 1 : Un papillon dans l'océan	eine Präsentation zu Guadeloupe machen (1, 3) eine berühmte Persönlichkeit präsentieren (1, 3)	Internetrecherche, MS Word, MS Powerpoint

	TE 4, Leçon 2 : J'y tiens à ma double culture		Internetrecherche, MS Word, MS Powerpoint
10	TE 4, Leçon 3 : Louis XIV, le Roi-Soleil	eine virtuelle Besichtigung von Versailles (1)	Nutzung einer Website
	TE 4, Leçon 4 : Strasbourg, capitale européenne	ein Programm für eine Klassenfahrt in Strasbourg erarbeiten (1, 3)	Internetrecherche, MS Word

Vor- und Zuname: _____

Klasse: _____

Benutzerordnung zur Nutzung der schulischen Serverplattform IServ an der Friedensschule

Die Plattform IServ ist eine wichtige Software zur Organisation des Schulalltags an der Friedensschule. IServ dient ausschließlich der schulischen Kommunikation. Mit Hilfe der Plattform können die Schüler*Innen u.a. Einsicht in den Vertretungsplan erlangen, die schulische Emailadresse nutzen und schulbezogene Daten speichern und austauschen. Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages verpflichtet sich der/die Schüler*In zu den unten genannten Punkten.

1. Die regelmäßige und verantwortungsvolle Nutzung wird von jedem/r Schüler*In vorausgesetzt.
2. Die Plattform IServ und die entsprechende Email wird nur für schulische und berufsorientierende Zwecke genutzt.
3. Jeder Login-Vorgang wird protokolliert und kann im Missbrauchsfall nachverfolgt werden. Das Einloggen mit fremden Benutzerkonten ist nicht gestattet. Dies schließt auch ein Ausprobieren fremder Benutzerkonten und den Login mit Konten befreundeter Schüler ein.
4. Mit der Einrichtung erhält jede/r Schüler*In ein Passwort, das durch ein neues Passwort ersetzt wird. Dieses Passwort wird vom Klassenlehrer notiert. Wird das Passwort vom Schüler vergessen, wendet sich der/die Schülerin an den/die Klassenlehrer*In. Diese/r verwahrt das Passwort sicher und gibt dieses nur an den Schüler weiter.
5. Die Nutzung der Plattform sieht auch die Einrichtung einer Emailadresse vor. Diese Adresse lautet: vorname.nachname@fs-lingen.de . Diese Email ist nur für eine schulinterne Kommunikation gedacht. Insbesondere darf der schulische E-Mail-Account nicht zur privaten Nutzung von Internetangeboten wie sozialen Netzwerken verwendet werden. Die Schule ist damit kein Anbieter von Telekommunikation im Sinne von § 3 Nr. 6 Telekommunikationsgesetz. Nicht erlaubt sind das Versenden von Massenmails, Spaß- und Fakemails. Auch der Eintrag in Mailinglisten ist nicht erlaubt. Das Versenden von Emails an Server außerhalb der Schule ist nur für schulische und berufliche Zwecke erlaubt.
6. Der Emailverkehr gehört auch in der Schule zur digitalen Alltagskommunikation. Die Friedensschule setzt voraus, dass jede/r Schüler*in regelmäßig das Postfach des eigenen Accounts liest.
7. Für den Messenger gelten dieselben Vorgaben wie bei der E-Mail-Nutzung.
8. Jede/r Schüler*In erhält einen Festplattenbereich von 500 MB, der dem Speichern von Mails, des Windows-Profiles und unterrichtlicher Dateien dient. Eine anderweitige Nutzung ist nicht gestattet. Die Schule behält sich vor, Dateien, die nicht in diese Nutzung fallen, ggf. auch ohne Nachfrage, zu löschen.

9. Die Nutzung eines Arbeitsplatzes im Computerraum setzt ein Login mit dem IServ-Benutzerkonto voraus. Auch hier wird der Login-Vorgang protokolliert. Der/ die Schüler*In verpflichtet sich zur Einhaltung der Regeln des Computerraums. Die Nutzung von Webseiten, die nicht im unmittelbaren unterrichtlichen Zusammenhang stehen, ist untersagt. Bei Verstößen kann ggf. eine Nutzung des Computerraums untersagt werden.
10. Schüler*Innen, die das Passwort vergessen haben, sind angehalten, selbstständig bei dem/r Klassenlehrer*In das Passwort zu erfragen. Kann aufgrund eines vergessenen Passwortes kein Arbeitsplatz im Informatikraum genutzt werden, erledigt der/ die Schüler*In schriftliche Ersatzaufgaben.
11. Die Schule setzt voraus, dass die Erziehungsberechtigten regelmäßig Einsicht in die Plattform ihres Kindes nehmen. Dort können Klassenarbeitstermine und Vertretungsstunden bzw. Unterrichtsausfall eingesehen werden.
12. Die Plattform IServ enthält die Möglichkeit der Durchführung von Videokonferenzen. Alle Inhalte der Videokonferenzen und begleitenden Chats bleiben im Kreis der Teilnehmer. Eine Videokonferenz findet nur unter Aufsicht von Lehrkräften statt. Es erfolgt keine Aufzeichnung oder Speicherung durch die Schule oder den Anbieter. Personenbezogene Daten werden frühestens zum Ende der Videokonferenz und spätestens nach Ablauf von sieben Tagen gelöscht. Sicherungskopien dieser Daten werden nicht angelegt. Schüler sind gehalten, bei einer Videokonferenz darauf zu achten, dass die Privatsphäre ihrer Familienmitglieder gewahrt bleibt. Das Aufzeichnen von Ton- und Bildaufnahmen während einer Videokonferenz ist nicht gestattet. Bei Verstößen gegen diese Regel behält die Schule sich vor, Ihr Kind von Videokonferenzen auszuschließen bzw. die Teilnahme auf Audio zu beschränken.
13. Ohne das Unterzeichnen dieser Benutzerordnung ist ein Nutzen der IServ-Plattform sowie der schulischen Computer nicht erlaubt.
14. Mit einem Verlassen der Friedensschule durch den/ die Schüler*In oder der/m Mitarbeiter*in bzw. der Lehrkraft erlischt auch die Berechtigung zur Nutzung des Accounts und der Emailadresse. Der Account und alle im Profil gespeicherten Daten werden gelöscht.
15. Ein Informationsblatt gemäß Art. 13 ff. Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) liegt im Sekretariat zur Einsicht aus.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Benutzerordnung an. Ich bin mir bewusst, dass eine Verletzung der Benutzerordnung zur Sperrung meines Benutzerkontos führen kann.

*Datum, Unterschrift des/r Schüler*in*

Datum, Unterschrift des/ der Erziehungsberechtigten

Ich bin an der Teilnahme unseres Kindes an IServ Videokonferenzen von privaten Endgeräten aus einverstanden:

Bitte ankreuzen!

Teilnahme per Audio: JA NEIN

Teilnahme per Video: JA NEIN